

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 154.

Freitag den 4. Juli

1884.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Freitag Abend: Gesellige Zusammenkunft auf dem Cäsar'schen „Dreikönigs-Keller“. Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familien sind freundlichst hieran eingeladen. Der Vorstand. 233

Außerordentliche General-Versammlung.

Heute Freitag den 4. Juli Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a, eine außerordentliche General-Versammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Mittheilungen des Directors über die stattgefundene Revision von Seiten des Verbands-Revisioners.
- 2) Abänderung mehrerer Paragraphen der Statuten.
- 3) Neuwahl von vier Ausschuss-Mitgliedern an Stelle der freiwillig ihre Function niedergelegten Herren Heinrich Schreiber, Heinrich Erbe, Philipp Mans und Caspar Schwanl.

Unsere verehrlichen Mitglieder bitten wir, die Stamm-Einlage-Bücher, worin die Statuten enthalten sind, mitzubringen und recht zahlreich zu erscheinen.

Allgemeiner Vorschuß & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

M. Port.

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Die Anfertigung von 120—130 Diplomen für die Sieger beim Preisturnen und -Fechten soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten nebst beigefügter Zeichnung und Cartonmuster sind bis spätestens Dienstag den 8. Juli Abends 6 Uhr an Herrn Turnlehrer Fritz Heldecker, Schützenhofstraße 3 abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen zur Ansicht offen liegen.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Emilie Senff, Tannstraße 13,

verkauft die noch vorräthigen garnirten und garnirten Sommerhüte und Blumen zu und unter Einkaufspreisen. Dasselbst werden Handschuhe zum Chemisch-Reinigen per Paar 20 Pf. angenommen. 2035

Anton Schmitt, Lüncher,

wohnt jetzt Friedrichstraße 23. 2095

Eine gute, wenig gebrauchte Wheeler-Wilson-Maschine ist sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 9, 1 St. 2080

A u f r u f

zum Beitritt zur Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden.

In einer am 2. Juli im evangelischen Vereinshause stattgefundenen Besprechung wurde die Gründung einer „Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden“ beschlossen. Dieselbe bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheits- und Sterbefällen. Die definitive Festsetzung der Art und Höhe der Unterstützung bleibt fernerer Beschlüssen vorbehalten; jedoch wird sie den gesetzlichen Bestimmungen angepaßt werden, da die Kasse eine „Eingeschriebene Hilfskasse“ werden soll.

Mitglied des Vereins kann jede weibliche Person hiesiger Stadt werden, welche gesund, unbescholten und nicht über 50 Jahre alt ist. In einer demnächst stattfindenden größeren Versammlung soll das Statut festgestellt werden.

Anmeldungen werden in dieser Versammlung, ebenso wie von jeder der Unterzeichneten entgegengenommen. Auch bei Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, liegt eine Liste zur Einzeichnung als Mitglied offen. 1996

Marie Beck. Marie Berghäuser. Cath. Bertina. Boller Wwe. Emilie Bosso. Elisabeth Bender. Barbara Dormann. Barbara Ekstein. Louise Faust. Caroline Feuerstein. Gilles Wwe. Louise Haar. Appollonia Häuser. Henriette Lezius. Maria Musselmann. Henriette Retert. Clara Perabo. Catharine Rück. Louise Schäfer. Frau Simon. Johannette Spiess. Margaretha Stahl. Cornelle Störkel. Margarethe Storck. Caroline Weil. Catharine Weiss Wwe. Anna Wittig.

L. Gratweil's Bierkeller,

Sonnenbergerstraße, 2014
empfiehlt ein gutes, frisches Lagerbier vom Fass per Schoppen 12 Pf., sowie gute, ländliche Speisen.

Flaschenbier

1. Qualität, 1/2 Flasche 19 Pf., 1/4 Flasche 10 Pf., jedes Quantum frei in's Haus. 1983

Fr. Schlosser, Dranienstraße 8.

Um den Umzug zu erleichtern, verkaufe sämtliche Waaren-Vorräthe bei Baar-Einkäufen von mindestens 2 Mt. 5—10 % billiger als seither.

A. Schmitt, Wiegergasse 25.

Vom 15. Juli ab befindet sich mein Geschäft Ellenbogengasse 2, vis-à-vis dem alten Rathhaus. 1973

Eine schöne, große Fucca, für Balkon oder Garten geeignet, ist zu verkaufen Moritzstraße 52, I. 2071

Bei der am 1. Juli 1884 von dem Vorstande der **Kinder-Bewahranstalt** veranstalteten und unter polizeilicher Controlle stattgehabten Verlosung sind auf nachstehende Loose-Nummern die nebenstehenden Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1884.
240

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
28	156	1101	242	2460	236	3363	4	3923	140
36	197	1122	16	2483	136	3376	51	3932	62
65	259	1199	181	2497	25	3410	239	3934	295
96	232	1202	120	2522	248	3434	341	3940	349
168	88	1222	194	2535	143	3452	318	3953	314
191	58	1330	168	2590	26	3453	35	3967	32
196	113	1335	271	2596	176	3457	217	3970	138
197	39	1340	298	2623	201	3472	52	3979	307
216	256	1360	65	2652	159	3475	131	3986	167
221	245	1382	190	2671	19	3478	317	4006	337
230	265	1396	160	2685	187	3482	105	4034	150
234	5	1418	323	2690	297	3491	2	4062	260
250	185	1466	90	2694	12	3496	20	4067	67
257	214	1475	319	2696	23	3499	127	4071	82
269	235	1484	71	2715	191	3507	122	4083	56
294	261	1523	312	2736	292	3519	240	4088	327
296	267	1570	184	2741	111	3527	47	4092	137
343	234	1574	199	2767	85	3530	126	4099	338
345	73	1585	216	2779	112	3532	335	4139	119
351	203	1706	294	2793	182	3540	50	4143	104
385	263	1719	230	2844	133	3544	40	4144	289
448	206	1786	315	2847	84	3550	139	4146	219
460	164	1810	100	2858	198	3555	251	4150	143
499	274	1825	30	2873	229	3574	345	4157	36
500	80	1834	6	2882	152	3575	10	4168	324
506	344	1848	292	2883	310	3576	37	4169	69
509	333	1862	334	2885	281	3589	54	4175	342
515	98	1877	301	2889	24	3590	226	4182	193
521	264	1898	114	2913	103	3613	220	4190	166
525	332	1902	347	2917	170	3616	346	4209	165
540	173	1911	309	2959	280	3623	45	4228	128
565	178	1944	202	2960	336	3630	339	4236	268
596	46	1988	91	2962	241	3654	291	4248	179
608	305	1997	63	2976	276	3656	204	4249	284
638	146	2021	110	2999	87	3666	237	4251	135
646	83	2029	350	3049	322	3687	311	4258	55
669	118	2052	41	3052	33	3700	123	4266	244
688	283	2083	303	3065	222	3704	293	4306	78
702	325	2105	162	3068	288	3721	49	4307	54
706	290	2129	163	3101	218	3728	153	4310	14
728	59	2162	116	3122	250	3763	48	4311	210
736	169	2186	72	3138	21	3785	86	4313	249
767	282	2215	258	3148	215	3789	115	4315	180
777	196	2220	9	3152	96	3799	99	4328	145
786	93	2231	77	3153	175	3800	304	4334	212
799	286	2232	107	3163	22	3812	74	4339	209
808	13	2262	157	3177	117	3814	233	4359	149
809	70	2291	188	3182	183	3822	68	4371	252
821	99	2293	141	3190	76	3839	94	4378	8
896	44	2297	1	3195	238	3842	257	4381	161
897	270	2309	18	3205	31	3844	75	4390	321
934	211	2311	313	3233	316	3851	92	4394	189
937	296	2331	243	3249	224	3855	124	4396	279
962	102	2368	320	3250	228	3874	331	4399	246
968	330	2398	285	3273	253	3876	17	4418	329
995	109	2402	278	3274	95	3897	144	4444	174
998	155	2406	227	3282	262	3898	247	4450	171
1021	61	2415	195	3290	287	3908	302	4478	172
1040	200	2435	208	3294	134	3920	254	4485	207
1097	192	2440	57	3322	97	3921	101	4486	29

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
4493	328	4571	205	4770	142	4857	272
4495	308	4588	7	4784	326	4874	125
4496	343	4604	53	4785	35	4876	273
4511	275	4607	3	4790	158	4878	223
4519	148	4618	129	4814	255	4884	28
4521	151	4642	38	4828	340	4894	300
4527	306	4667	130	4832	171	4905	108
4533	132	4685	186	4842	64	4915	60
4553	221	4702	225	4843	81	4918	15
4554	89	4767	269	4853	147	4919	42

Die Gewinne können **Freitag den 4., Samstag und Montag den 7. d. Mts.** Vormittags von 3—6 Uhr in der **Kinder-Bewahranstalt** **Schwalbacherstraße 61**, in Empfang genommen werden.

Eine fast neue **Drehrolle** wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Adelhaiderstraße 62, 1 Tr.**

Familien-Nachricht.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn, **Alfred**, zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten
2124 **Carl Becker und Frau**

Berichtigung.

Die Beerdigung unseres lieben Vaters und Vaters **Widw. Wilhelm Wibel**, findet der heißen Erinnerung wegen **Freitag den 4. Juli Abends 6 Uhr** in der **Leichenhalle** aus statt. **Die Hinterbliebenen**

Dank, innigsten Dank

für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme aus der Ferne, namentlich dem Herrn Pfarrer Köhler, den Herren Sängern beim Heimzuge unseres Vaters und Vaters. **Familie Martin.**

Dankagung.

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel **Christian Klein**, das letzte Geleit gaben, für die zahlreichen Blumenpenden unseren innigsten Dank. **1584 Die trauernden Hinterbliebenen**

Verloren, gefunden

Verloren ein kleines Portemonnaie, enthaltend 25 Mk. in Gold und 5 Mk. in Silber. Gegen Belohnung abzugeben **Rosenstraße 5, I.**

Verloren wurde auf dem Wege vom Theater zur Eisenbahn am Montag Abend eine **Verzierung** zu einem Armring bestehend in Gold mit Brillantplättchen. Gegen Belohnung abzugeben **Sangaasse 10.**

Eine gelbe Pferdedecke wurde von Wiesbaden **verloren**. Dem Wiederbringer eine entsprechende Belohnung **Sangaasse 20.**

perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrtesten Herren und außer dem Hause. Näh. Röderallee 8, 2 Et.; sind 30 Hände „Maria Stuart“ billig zu haben. 1997

ten- und Möbelverkauf.

atliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

en- und Kinderkleider werden gut und billig an Selenenstraße 25. Portier links. 481

n froh zu verkaufen Feldstraße 17. 16567

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ladenfräulein, welches 3 Jahre in einer Fein- thätig war, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 2185

geübte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung. Walramstraße 2, Hinterhaus. 2023

nabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Mauritiusplatz 3. 2083

junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Röder- Hinterhaus. 1999

verlässiges Waschmädchen sucht noch einige Kunden. kleine Dogheimerstraße 6, Hinterhaus. 2057

leißiges Waschmädchen sucht noch einige bessere Näheres Expedition. 2137

rau sucht Monatstelle. Näh. Walramstr. 4, Part. 1998

einbürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, tüchtige Hausmädchen und Mädchen für allein suchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2160

ew. Hausmädchen, welches 2 1/2 Jahre in England in war, prima Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, auch zu den d. Linder's Bur., Faulbrunnensstraße 10. 2180

gutsbürgerliche Köchin mit 5 jährigem Zeugnis, 1 ge- Diener mit 7 jährigem Zeugnis, 1 Restaurations- gen Stellen d. Dörner's Bur., Metzgergasse 21. 2179

chaftsfrauen empfiehlt Ritter's Bureau, se 15. 2160

arkes, kräftiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. acherstraße 49, Hinterhaus, 3 Stiegen. 2155

Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt

NS Dienstpersonal aller Branchen. 2149

überl., ordentl. Mädchen, welches die feinere Küche und eit versteht, sowie mehrere tüchtige Alleinmädchen suchen durch Linder's Bureau, Faulbrunnensstraße 10. 2180

Mädchen empf. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 2185

Mädchen, das alle feine Handarbeiten versteht, sucht dreise seiner Herrschaft Stelle als feines Zimmermädchen. Albrechtstraße 45. 2010

Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten sucht Stelle. Näheres Röderallee 2. 2084

Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gut kann, sucht Stelle zum 15. Juli. Näheres Kirchhofs- 2 Stiegen rech. 2079

Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 5, 1 Tr. 2007

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen, welches gut kochen kann

Handarbeit übernimmt, bis zum 16. Juli Näh. Elisabethenstraße 14, 2 Tr. 2055

Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Bonnen ner empfiehlt das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

en suchen: Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten welche auch Hausarbeit übernimmt, auf gleich, sowie Köchin in einen kl. stillen Haushalt auf 1. August.

Frau Probator Ebert, Hochstätte 4, Part. r. 2128

anges, anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Schachtstraße 17. 2112

tüchtige, selbstständige Köchin sucht Stelle. Näheres n dieses Blattes. 2144

Ein braves Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit ver- steht, sucht Stelle durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2021

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 15 im Schuhloden. 2139

Eine feinsbrgl. Köchin, welche die Hausarbeit verr. und gute Atteste besitzt, sucht Stelle d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein junger Mann, militärfrei und theoretisch ausgebildet, sucht per 1. August Stelle auf einem Comptoir. R. Exp. 1975

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Ladenfräulein, welches englisch spricht, mehrere anständige Hausmädchen und zwei Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2185

Einige Mädchen, im Kleidermachen geübt, werden in ein Geschäft gesucht. Näh. Exped. 1721

Selbste Kleidermacherinnen für gleich gesucht Röderallee 4, eine Stiege hoch. 2141

Ein Monatmch. für 9 Uhr Vorm. ges. Philippsbergstr. 9. 2163

Gesucht: Eine Erzieherin, welche musikalisch ist, 1 Kinder- gärtnerin und 1 feineres Hausmädchen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2160

Gesucht für sofort 1 Kaffeeköchin, 1 ang. Restaurationsköchin, 1 perf. Köchin nach Amerika, 1 gew. Hausmädchen, 6 Mädchen, welche kochen können, für allein, 3 Mädchen für alle Arbeiten, 2 Küchenmädchen (b. Lohn), 1 t. Chef, 3 j. Saal- u. Restau- rationskellner d. Linder's Bur., Faulbrunnensstr. 10. 2180

Hotellküchenmädchen sucht Ritter, Weberg. 15. 2160

Gesucht für in kleine Familien mehrere Mädchen durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 2175

Ein reinf. Mädchen auf gleich ges. R. Friedrichstr. 31, St. 2159

Gesucht auf den 15. Juli ein feineres Mädchen, das selbst- ständig Küchen- und Hausarbeit versehen kann, als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt. Näh. Grünweg 4. 1990

Ein kräftiges Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit ver- steht, wird gesucht Adelhaidstraße 51. 2005

Une Suisse cherchée comme bonne d'enfant par M^{me} Böttger, Louisenstrasse 20. 2125

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen per sofort gesucht Webergasse 16, 2. Stod. 2108

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näheres Schügen- hofstraße 1, 1. Stod. 2060

Ein Mädchen, welches selbstständig feinsbürgerlich kochen kann und im Hauswesen erfahren ist, auf den 15. d. Mts. gesucht Wilhelmstraße 32, 2. Stod. Anzumelden von 8-9 Uhr

Morgens und von 2-4 Uhr Nachmittags. 2015

Ein zuverlässiges, älteres Mädchen zu Kindern gesucht Friedrichstraße 2, 2. Etage. 2012

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf 15. Sep- tember Frau Polizei-Präsident von Strauß. Zu sprechen Morgens von 8-9 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr. 2133

Gesucht wird sofort oder auch zum 15. Juli ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit Stif- straße 25. 2018

Gesucht sogleich 4 bis 6 tüchtige Mädchen durch

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 2145

Gesucht Mädchen, welche brgl. kochen können, Hausmädchen und solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6.

Einen j. Restaurationskellner sucht Ritter, Weberg. 15. 2160

Zünhergesellen gesucht Emserstraße No. 25. 2121

Hausburichen sucht sofort Linder's Bureau. 2180

Einen jungen Hausburichen j. Ritter, Webergasse 15. 2160

Ein junger Hausburiche sofort gesucht Goldgasse 2a. 2116

Ein gewandter Hausburiche, welcher mit der Bierpression betraut ist, wird per sofort oder 15. Juli gesucht.

Restauration Engel. 2114

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Große Silberlotterie in Berlin

(Ziehung 16.—20. d. Mts. unwiderruflich), veranstaltet vom Deutschen Kriegerbunde zum Besten des Waisenhaus-
elternlose Kinder deutscher Soldaten.

Hauptgew.: Mark 10,000, 5000, 3000, 2 à 1000, 4 à 500 u. u.

Loose à 1 Mark (nur noch geringer Vorrath) bei **de Fallois** (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20 hier.

Laute Anfrage!

2191

Wie kommt es, daß bei einer Temperatur von 26—27° R. (im Schatten) Nachmittags in einem Theile der hiesigen Schulen der Unterricht ausfällt und in dem anderen solcher erteilt wird, wie dies gestern geschah? Existiren hierüber nicht bestimmte Maßnahmen, nach welchen generell verfahren wird, oder hängt dies von der Willkür der betr. Hauptlehrer ab? **W.**

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 5. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Ladens folgende **Spezereitwaaren**, als:

4 Kisten Tabak, eine große Parthie Cigarren in sehr guten Qualitäten, circa 35 Büchsen Conserven, 1 Kiste Gesundheits-Kaffee, 1 Tafelwaage mit Gewicht, 1 Bier-abfüllmaschine und 1 Kiste mit Suppensachen

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

345

Ferd. Müller, Auctionator.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich vom 1. Juli ab **Mühlgasse 13.**

1835

F. W. Christfreund, Buchbinder.



Mainzer Fischhalle,

Baden 16 Mengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Sehr schönen **Rhein-Salm** im Auschnitt per Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., **Elb-Salm**, lebende **Rhein-Aale**, **Barsche**, **Hechte**, **Karpfen**, prachtvolle, lebende und abgeschlachtete **Schleien**, lebendfrische **Blaufelchen** (aus dem Bodensee), ferner **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Makrelen**, **Schollen**, **Cablau**, **Egmonder Schellfische**, sehr schöne **Fluss-Zander**, **Suppen- und Tafel-Krebse**, sowie **Voll-Häringe** per Stück 7 Pfg., fein marinirte 10 Pfg., empfiehlt

2173

A. Prein.

Einmachgläser

mit **Patent-Verschluss**, sowie alle anderen Sorten ohne Verschluss, **Liquenr-Ausflußflaschen**, **Rum- und Früchte-Gläser** alles in bekannt großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen bei

2132

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3.

Gallerien

für Thüren und Fenster in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt

C. Hiegemann, Säfnergasse 4.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in maierem Kuchraumholz, sowie 3 **polirte Tische** sind a. verk. Röderstraße 16. 1644

Ein **runder Auslegtisch** preiswürdig zu verk. **N. E. 1681**

Fleisch-Conserven,

als: **Reh, Hasen, Taube** u., sehr fein zubereitet, em

2147

J. M. Roth, gr. Burgstraße

Feinstes Fruchtgelée

bei

Philipp Minor,

Marktfstraße 12.

Bahnhofstraße

Prima Fruchtzunder

wieder frisch vorrätig

Bonbons-Fabrik

brunnensstraße 12.

Feinst gebrannten Kaffee

(Karlsbader Mischung) empfiehlt

2147

J. M. Roth, gr. Burgstraße



Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Messing

Frisch eingetroffen in **Eis** verpackt: Ausgeze

Egmonder Schellfische (billig), **Cablau** 1. u. 2. Seezungen (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Schollen** zum und **Kochen**, feinste **See-Makrelen** (Maquereaux),

Zander (Sutak), ferner **ächten Rheinsalm** (billig) **salm**, lebende und frisch abgeschlachtete **Karpfen**, **Schleien**, **Hechte**, sowie **Oberkrebie** in schönster Auswahl, **Matjes-Häringe** per Stück 15 Pfg., **Sardellen** u.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von H

Abreise halber

werden billig abge

Dienerschaftsbetten, eine große Anzahl **Kleiderschränke**, wo ein großer, **antiker Kleiderschrank**, ein nutz. 2. **Schreibtisch**, ein kleines **Büffet**, mehrere **Kommoden**, 1 **kommoden** mit **Marmoraufsätzen**, **Nachtschränken**, ein **eleganter Goldpfeiler Spiegel** mit **Trumeau** und **Marmor** **Tische** u. dgl. mehr **Sonnenbergerstraße** **Anzusehen** den 4., 5. und 7. d. Mts. von **Vormittags** **Abends 7 Uhr.**

Wunderbar

ist die Wirkung von **J. Andel's**

Ueberseeischem Pulver,

nicht mit gewöhnlich. **Insectenpulver** zu vertwe

Das **kleinste Stäubchen** genügt, wenn es mit dem der **Insecten** in **Berührung** kommt, um **Wanzen**, **Schnecken**, **Ameisen**, **Affeln**, **Fliegen**, **Flöhe**, **Blattläuse** **schnell und sicher zu tödten.**

In **Wiesbaden** nur allein echt zu haben bei **Viehoveer**, **Hofl.**, **Marktfstraße 23**, **Louis Schild**, **gasse 3**, **Apoth. Berling**, **Burgstraße**. (H. 36494.)

Damen- und Kinderkleider werden in und dem **Hause** schön **angefertigt** **Rheinstraße** **Hinterhaus.**

Restauration **„Greiffenklauer Hof“ in Mainz**

(D. F. 15360.)

von J. A. Lindt,
 Emmeransstraße 12, in der
 vis-à-vis der Emmeranskirche. || Nähe des Schillerplatzes.

Prima Export — Aetien-Bier — reine Weine,
 Kaffee, gut bürgerlichen Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit. 373

Schöner Garten.

Dienstags und Freitags bei günstiger Witterung:

Abend-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle des Großh. Hess. Inf.-Regts.
 No. 117 (Leib-Regt.) unter Leitung des Capellmeisters

Herrn C. Fischer.

Jeden Sonn- und Feiertag Concert.



Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Elbsalm,
 Turbot, Soles, hochf. lebenden Flusszander, Rhein-
 hechte, Karpfen, Breden, Backfisch. Frisch vom
 Fang: Grosse Egmonder Schellfische, sowie lebend-
 frische Forellen aus dem Bodensee, Aale, Krebse in
 allen Grössen empfiehlt

G. Krentzlin,

2146

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. Juli an 1950

Hellmundstraße 21a.

August Faust, Fracht- und Möbel-Fuhrmann.

Zur vierten Ziehung der Preussischen Classenlotterie ist
 1/2 Los abzugeben. Näheres in der Exped. 2183

Herrnkleider werden repariert, gewendet und gewaschen u.
 bill. Berechn. H. Webergasse 5, 1 St. 1783

Gebrauchte Koffer billig zu verkaufen
 Tannstraße 7. 2059

Ein bequemer, verstellbarer Sessel zu kaufen ge-
 sucht. Offerten unter W. K. 309 an die Exp. 2106

Große Packlisten,

zum Verpacken von Möbel geeignet, zu verkaufen. Näheres
 bei Herrn Schreinermeister Fuss, Raristraße 6. 2078

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
 Steingasse 3. 13182

Neue Kartoffeln empfiehlt zum Tagespreise
 2094 Aug. Homberger, Rorichstraße 7.

Eine neue Flügelthür mit Bekleidung und eine eichene
 Pansthür mit Beschlag zu verkaufen Kirchgasse 13. 15291

Fahnenweihe

der Turngemeinde Schierstein.

Programm.

Samstag den 5. Juli Abends 9 Uhr: Fackelzug;
 darauf: Commerc im Gasthaus „zum Deutschen Kaiser“.

Sonntag den 6. Juli Morgens 5 Uhr: Bedrnf,
 Böllerschießen und Glockengeläute; von 7 Uhr ab: Empfang
 der auswärtigen Turner; 8 Uhr: Sitzung des Preisgerichts;
 8 1/2 Uhr: Beginn des Preisturnens; 1 Uhr: Aufstellung des
 Festzuges an der Wallufer Chaussee, sodann Beginn des Fest-
 zuges durch die Straßen Schiersteins nach dem Festplatze.
 Dorten angekommen:

Weihacht.

Musik- und Gesangsvorträge.

Reigen der Turngemeinde Schierstein.

Allgemeine Freiübungen.

Riegenturnen.

Kürtturnen.

Abends 7 Uhr: Preisvertheilung. — Bei Beginn der Dunkel-
 heit: Illumination des Festplatzes und Festball daselbst.

Montag den 7. Juli: Allgemeines Volksfest.

Der Eintrittspreis zum Commerc beträgt 20 Pf., für die
 ganze übrige Festlichkeit auf dem Festplatze 25 Pf.

2046

Das Fest-Comité.

Der Circus ist mit vorzüglicher Ventilation
 eingerichtet. — Sonntag den 6. Juli: Zwei grosse
 Parade-Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und
 Abends 7 1/2 Uhr.

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der
 Rheinstrasse. — Heute Freitag den 4. Juli
 Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Vorstellung zum
 Benefiz der sich hier so außerordentlichen Beifalles
 erfreuenden, unübertroffenen Turnerin Senorita
 Amoros. Auftreten der berühmten Benefiziantin
 in ihren staunenerregenden Productionen in höherer Lust-
 gymnastik. In dieser Vorstellung wird Herr Amoros
 (Vater der Benefiziantin) — nur ein einziges Mal —
 auf das dringende Verlangen seiner Kollegen und Kenner
 seiner hochinteressanten Leistung, mit erstaunlicher Erene
 die Darstellung eines Frosches übernehmen. Auf diese
 Production, welche in Berlin, Petersburg, London und
 Paris mit größtem Erfolge und ungeheurem Aufsehen
 von Herrn Amoros executirt wurde und welche von dem-
 selben hier nur ein einziges Mal zur Auf-
 führung gelangt, versehen wir nicht das hochverehrliche
 Publikum aufmerksam zu machen. Alles Uebrige durch
 Kettel und spezielle Programme. — Morgen Samstag
 den 5. Juli Abends 8 Uhr: Große brillante Vorstellung.
 Hochachtungsvoll

334

Corty-Althoff, Directoren.



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Heute Früh in Eisverpackung eintreffend: Salm, Aale,
 Soles, Schollen, sodann frisch geräuch. Flundern. 2140

Für Wiederverkäufer!

Stachelbeeren können täglich gepflückt werden bei
 2042 Fr. Becker Wwe., Mainzerstraße 26.

Wiedricherstraße 17 sind Himbeeren, Stachelbeeren
 und Johannisbeeren zu haben. 881

Corsetten

in besten Façons sehr billig bei

164

W. Thomas, Webergasse 11.

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doh-
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Freitag, 4. Juli.

9. Gesamt-Gastspiel des Personals des Friedrich-Wilhelm-
städtischen Theaters zu Berlin

unter persönlicher Leitung des Directors Herrn **Jul. Fritzsche.**

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell u. A. Genée. Musik von C. Mühlbacher.

In Scene gesetzt von Herrn Director Fritzsche.

Dirigent: Herr Capellmeister Viktorin.

Personen:

Palmatka, Gräfin Nowakla	Frau Viktorin.
Laura, deren Tochter	Frl. Wada.
Bronislawa, deren Tochter	Frl. Koch.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Wellhoff.
von Wangenheim, Major	Herr Eichenwald.
von Heurich, Rittmeister	Herr Meier.
von Schweinitz, Lieutenant	Herr Bähr.
von Roschow, Lieutenant	Herr Bredow.
von Rischhoffen, Cornet	Herr Janßen.
Dognunil Malachowsky, Musikgraf von Krakau,	
Palmatka's Vetter	Herr Rosen.
Eva, dessen Gattin	Frl. Pallas.
Jant Janich,	Herr Steiner.
Symon Rymonowicz,	Herr Szila.
Der Bürgermeister von Krakau	Herr Meiß.
Romanowicz,	Herr Walter.
Serbica,	Herr Fröhlich.
Ladinsky,	Herr Brandes.
Dnapbrie, Palmatka's Leibeigener	Herr Wendorf.
Ein Courier	Herr Ebert.
Enterich, sächsischer Invalide	Herr Hambrodt.
und Kerkemeister	Herr Baum.
Biffte, Schleier	Herr Schlenker.
Stanislaus,	Frl. Meier.
Rasimir,	Frl. Laubstein.
Stasimund,	Frl. Blenke.
Michael,	Frl. Löffler.
Heinrich,	Frl. Schlicht.
Ladewitz,	Frl. Fabricius.
Janak,	Frl. Nowakla.
Felix,	Frl. Schlöffer.
Alexis,	Frl. Riemann.
José,	Frl. Dietrich.
Konstantin,	Frl. Giehmann.
Ladislauß,	Frl. Wiesnack.
Polysarp,	Frl. Greh.
Abalbert,	Frl. Schelle.
Roman,	Frl. Busse.
Innocenz,	Herr Steinberger.
Reb, der Wirth	Herr Rinow.
Waclaw, ein Gefangener	Frl. Michaels.
Ein Weib	

Edelente und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger, Bürgerinnen, Kauf-
leute, eine Musikkapelle, sächsische Soldaten, polnische Soldaten,
Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit 1704, unter der Regierung
Friedrich August II., genannt „der Starke“.

Text-Bücher an der Kasse à 50 Pf.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/4 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Samstag, 5. Juli (3. G.): Der Marquis von Rivoli.

Tagess-Kalender.

Freitag den 4. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1.
Allgemeiner Vorshuf- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr:
Außerordentliche Generalversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerstunde u. Kirturnen.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner.
„Neue Concordia“. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft auf dem „Drei-
Königskeller“.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Majestäten der König von Dänemark), sowie der
König und die Königin von Griechenland sind mit Gefolge
gestern Vormittag nach Coblenz gereist, um Ihre Majestät die Kaiserin
zu besuchen, und fuhren Nachmittags zu einem Gegenbesuche des Kaisers
nach Ems, von wo Sie Abends wieder hierher zurückkehrten. — Die
dänischen Majestäten reisen heute Vormittag nach einmonatlichem Aufent-
halte von hier mit der Taunusbahn ab und begeben sich zunächst nach
Gmunden in Oesterreich. Sr. Majestät König Christian ist die hier ge-
brauchte Massage und Badecur recht gut bekommen.

✓ (Bürgerausschuß-Sitzung vom 2. Juli.) Anwesend unter
dem Vorstehe des Herrn Ersten Bürgermeisters Dr. v. Jbell die Herren
Stadtvorsteher Fausler als Beisitzer und Secretär Brokmann als
Protocollführer, sowie 48 Mitglieder des Bürgerausschusses. Nach Ber-
athung und Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung wurde in die
Tagesordnung eingetreten. Es lagen zunächst mehrere Verträge über An-
kauf und Verkauf von Grundeigenthum vor. Der Kaufvertrag über einen am
Gemeindebadgäßchen gelegenen städtischen Reul mit den Adjacenten Ferd.
Alexi und Karl Wigel wurde behufs Prüfung des Antrages auf
Lösung der auf dem Grundeigenthum lastenden Servitute der Budget-Com-
mission überwiesen. Ferner lag vor der Entwurf eines Kaufvertrages
zwischen der Stadtgemeinde einerseits und der Königl. Regierung anderer-
seits, betreffend den Ankauf einer Wiesenparzelle von 42 Ruthen 4 Schuh
(Wiese „Würgarten“) zu dem Kaufpreise von 1700 M. unter den üblichen
Bedingungen. Der Bürgerausschuß gibt hierzu seine Zustimmung. Hierauf
berichtet der Herr Vorsitzende über den durch Verlegung der Gasfabrik
nötigen Ankauf von Grundeigenthum. Wie bereits bekannt, sei nach den
Ausführungen der Commission für das städtische Gaswerk die Erbauung
eines neuen Gasbehälters mit 12,000 Cubikmeter Inhalt dringend geboten.
Es seien deshalb auch als Kosten für Beschaffung desselben 200,000 M.
in das 1884/85er Budget eingestellt worden. Diese 200,000 M. auf der
jetzigen Gasfabrik festzulegen, erscheine nicht rathlich; denn wenn auch
angenommen werden müsse, daß zur Zeit die Beschwerden von Anwohnern
der benachbarten Straßen in der Nähe der jetzigen Gasfabrik über den üblen
Geruch und sonstige Belästigungen durch die Gasfabrik übertrieben seien, so
könne man sich doch nicht der Erkenntnis verschließen, daß allerdings, wenn
die jetzige Bauart so anhalte und in Folge dessen die Bebauung der Stadt,
namentlich nach Süden, Fortschritte mache, schon nach wenigen Jahrzehnten
die jetzige Gasfabrik inmitten bebauter bezw. bewohnter Quartiere stehen
werde und daß dann die oben erwähnten Beschwerden über Belästigungen
mehr innere Berechtigung hätten. Diese und andere Momente sprächen für
Verlegung der Gasfabrik. Als das geeignete und einzig empfehlenswerthe
Terrain erscheine der Platz im unteren Mühlthale in der Nähe der Kupfer-
mühle jenseits der Mainzer Landstraße. Die Kosten, welche durch Ver-
legung der Gasfabrik entständen, würden, abgesehen von den Kosten
für den neuen Gasbehälter, wofür 200,000 M. vorgelesen seien,
etwa eine halbe Million Mark betragen. Bezüglich der Frage, wie die
Kosten gedeckt werden sollten, sei zunächst die Veräußerung des jetzigen
Terrains der Gasfabrik in Betracht zu ziehen. Das anzulaufende Terrain
im unteren Mühlthale gehöre theils der Königl. Domäne, theils
Privaten. Es sei die Königl. Domäne befragt worden, ob und unter
welchen Bedingungen sie geneigt sei, ihre dortigen Acker abzutreten. In
Erwiderung dieser Anfrage habe die Königl. Domäne sich dahin aus-
gesprochen, daß bei einem Angebot von 40 bezw. 35 M. pro Ruthe die
in Frage kommenden Acker verkauft werden könnten. Das Collegium
ertheilte seine Genehmigung, daß in letzterem Sinne mit der Königl.
Regierung in Unterhandlung getreten bezw. der Ankauf zu obigem Preise
bewerkstelligt werde. Genehmigt wurden fobann die beiden Kaufverträge
über Ankauf von Grundeigenthum a. zwischen der Stadtgemeinde einer-
seits und Herrn Mühlbesitzer Werner (Kupfermühle) andererseits über
33 Ruthen 71 Schuh (die Ruthe zu 42 M. 30 Pf.); b. derjenige zwischen
der Stadtgemeinde und dem Mühlbesitzer A. Volk (Steinmühle) über
63 M. 66 Sch. (die Ruthe zu 50 M.). — Acceptirt wurden ferner die
beiden mit Herrn Leberhändler Friedrich Käßberger abgeschlossenen
Miethverträge, wonach denselben a) der Bodenraum über dem Pferdestall
in der Schlachthausanlage für 100 M. jährlichen Pachtzins, b) das
Comptoir und der Lagerraum daselbst gegen den jährlichen Pachtzins von
180 M. vermiethet werden. Ersterer Vertrag trat mit dem 9. Juni c.

in Kraft und dauert bis zum 31. März 1886; der andere Vertrag läuft vom 1. Juni c. bis 31. März 1885. — Der Herr Vorsitzende benachrichtigt die Versammlung, daß das Königl. Amtsgericht den Herrn Wilh. Kraft zum Feldgerichtsbesitzer ernannt habe. — Die Genehmigung wurde ertheilt zur Führung des Prozesses auf Räumung gegen den Schuhmacher Sabn im Zerbach'schen Hause. — Das Project, betr. den Bau einer Turnhalle in der Stiftstraße, wurde an die betreffende Commission verwiesen. — Genehmigt wurde der von Herrn Architecten Euler in der Barstraße projectirte Bau eines Landhauses unter den hierfür von dem Gemeinderath als Normalhöhe aufgestellten Sätzen. — Für Bildung des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen wurden die vorjährig (am 12. Juli) gewählten Herren Kalb, Roth, Strassburger und Thon einstimmig wiedergewählt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

y (Schwurgericht. Sitzung vom 2. Juli. — Anklage gegen den Müller Carl Hommel aus Brandobersdorf wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge. — Schluß.) Als am Abend des 8. October der Angeklagte Hommel mit mehreren jungen Leuten bis spät in die Nacht hinein zur Feier eines Geburtstages in der Wirthschaft des Johann Emmerichs in Brandobersdorf geseßt hatten, begab sich derselbe in die Wohnung des Karl Wied, dessen Familie gerade mit Apfelschneiden und -dörren beschäftigt war. Wegen der Schwüle, die in dem Zimmer herrschte, legte der schlaftrunkene H. sich in dem Vorgarten auf die Erde nieder. Nachdem er so längere Zeit dagelegen, trat sein Freund Johannes Fischer auf ihn zu und bat ihn unter freundlichen Worten, aufzustehen, damit er sich nicht ein Uebelzuehe. H. aber in seinem Jähzorn fiel, nachdem F. mehrmals seine Aufforderung vergeblich wiederholt hatte, über denselben her. Der junge Karl Wied, der, als er scandalösen hörte, gleich herangestiegen war, rief den im Zimmer befindlichen Keiz zu Hülfe. Dieser sprang herbei und suchte beide Streiter zu trennen. Während des gegenseitigen Ringens fielen Hommel und Fischer in eine etwa metertiefe Schneegrube. H. kam auf ihn zu liegen. Da rief plötzlich die Stimme des Fischer: „Ich bin gestochen.“ Keiz sprang in diesem Moment in die Grube, den wüthenden H. von dem Fischer loszureißen. Dies gelang. Fischer verließ bestig blutend die Grube und wurde von dem jungen Karl Wied zum Brunnen geführt, um seine Wunde auszuwaschen. Nachdem H. mit H. ausgerungen hatte, folgte er den Weiden zum Brunnen nach. Während sie noch mit dem Auswaschen der Wunde beschäftigt waren, kam auch H. herbei. Als F. des H. den er für den Thäter hielt, anständig wurde, trat F. unmutig ob der erhaltenen Verletzung, auf H. zu und schlug nach ihm. H. fiel darauf nochmals über F. her und schlug ihm mit beiden Fäusten mit solcher Wucht auf den Kopf, daß F. bewußtlos zusammensank. F. wurde hierauf in das Haus eines gewissen Hofmann gebracht. Bereits am 22. October erlag er der erhaltenen Verletzung, nicht ohne vorher auf seinen Eid hin — er war bei völliger Bewußtsein — den H. als den Thäter bezeichnet zu haben. H. suchte den Keiz als den wahren Urheber des Unglücksfalles hinzustellen, er habe überhaupt kein Messer gehabt. Daß dem Angeklagten aber die That zuzutrauen ist, beweist die Thatfache, daß er gegen seinen eigenen taubstummen Vater bereits die Mithgabel geschwungen, nach seinem jüngeren Bruder mit dem Beile warf, so daß sogar die eigene Mutter des Angeklagten von diesem äußerte: „Sie wünschte ihn lieber auf der Leichenbahre als auf diesem Wege zu sehen.“ Von sämtlichen Zeugen wurde der Angeklagte als ein äußerlich jähzorniger und roher, der Verstorbenen, J. Fischer, als ein braver und ungescholtener Mensch geschildert. Um 3 Uhr nahmen die Plaidoyers ihren Anfang, nachdem die den Herren Geschworenen vorzulegenden Fragen in ihrer Fassung festgehalten waren. Derselben beziehen sich außer auf vorläufige Körperverletzung darauf, ob durch die in Frage stehende Verletzung der Tod des Verletzten eingetreten ist. Von dem Herrn Verteidiger wurde die Frage auf mildernde Umstände hinzugefügt. Der Herr Staatsanwalt Müller suchte in einer wahrhaft classischen Rede den Nachweis von der Schuld des Angeklagten zu liefern und beantragte, den Angeklagten der vorläufigen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge unter Verneinung mildernder Umstände schuldig zu sprechen. Der Verteidiger Herr Rechtsanwalt Goblenger erzielte mit seinem 1/4 stündigen Plaidoyer im ungeschlachten Sinne keinen Erfolg. Die Herren Geschworenen gaben ihren Wahrspruch nach einer etwa halbstündigen Beratung dahin ab, daß der Angeklagte der vorläufigen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge schuldig, daß ferner durch die in Frage stehende Verletzung der Tod des Verletzten erfolgt und daß schließlich mildernde Umstände ausgeschlossen seien. Der Antrag des Herrn Staatsanwalts auf Grund des §. 226 geht auf 8 Jahre Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer. Der Gerichtshof erkannte unter Berücksichtigung mehrerer strafmildernder Umstände (wie des Jähzorns des Angeklagten u.) auf 5 Jahre Gefängnis. Zugleich wurde der Haftbefehl gegen den Angeklagten erlassen, da derselbe wegen der Höhe der erkannten Strafe als fluchtverdächtig erscheint. Sämmtliche Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last.

(Sitzung vom 3. Juli.) Der Gerichtshof besteht heute aus den Herren Langerichts-Director am Ende als Vorsitzender, Landgerichtsrath Reutner und Assessor Göhring als beisitzende Richter. Als Berichtschreiber fungirte Herr Referendar Hofmann. Die Geschäfte der Staatsanwaltschaft ruhen in Händen des Herrn Assessor Schröder. Die Geschworenensbank setzt sich zusammen aus den Herren Ph. Mohr, Jos. Schneider, K. Stahl, Ed. Busch, Kohlbass, Kirchberger, Jörissen, Renny, Fr. Herz, Rudolph, Küster, Conr. Born. Angeklagt ist der Tagelöhner Johann Sauerborn V. von Königshofen, Amts Jöstein, 33 Jahre alt, Vater von vier Kindern, nicht Soldat gewesen, ohne Vermögen, verurtheilt wegen

Beleidigung und körperlicher Mißhandlung. Die Verteidigung des Angeklagten hat Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti übernommen. Die Anklage lautet dahin, daß der Tagelöhner Johann Sauerborn V. von Königshofen hinreichend verdächtig erscheine, eine inländische öffentliche Urkunde über Zahlung von Abgaben an die Gemeinde Königshofen, die zum Beweise von Rechtsverhältnissen von Erbschaftlichkeit war, fälschlich angefertigt und von derselben zum Zwecke der Täuschung in dem Civilprozeß der Gemeinde Königshofen einerseits und dem Tagelöhner Johann Sauerborn V. andererseits in der Sitzung vom 9. Februar 1883 Gebrauch gemacht zu haben und zwar in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, Verbrechen gegen §. 267 und 268 des Strafgesetzbuches. Im Jahre 1882 klagte die Gemeinde Königshofen bei Königl. Amtsgerichte zu Jöstein gegen den Tagelöhner Johann Sauerborn V. von Königshofen auf Zahlung bisher nicht getigelter rückständiger Abgaben aus den Jahren 1878 und 1879, einen Gesamtbetrag von 67 M. 54 Pf. repräsentirend. In dem nun am 9. Februar 1882 stattgehabten Termine gab der Angeklagte die eingeklagten Beträge als richtig an, behauptete aber, die fragliche Summe bereits an die Gemeindekasse bezahlt zu haben, und zum Beweise für seine Behauptung legte er eine Quittung über bezahlte Abgaben vor. Diese Quittung soll nach der Anklage gefälscht sein. Diese Anklage stützte sich darauf, daß sämtliche in der Quittung verzeichnete Posten übereinstimmen mit den in den Büchern verzeichneten und bezahlten Posten aus dem Jahre 1877. Das Königl. Amtsgericht zu Jöstein, das ebenfalls an der Richtigkeit der Quittung zweifelte, verurtheilte den Beklagten zur Zahlung der eingeklagten Beträge, sowie in die Kosten des Verfahrens. Wegen Urkundenfälschung wurde in der Folge der Tagelöhner J. Sauerborn V. unter Anklage gestellt. In ihrer Sitzung vom 18. December v. J. sprach die Königl. Strafkammer dahier unter dem Vorstehe des Herrn Landgerichts-Director Verkenkamp, welche die Fälschung einer Privaturkunde annahm, den Angeklagten der ihm zur Last gelegten Straftat für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Dieses Urtheil foßt die königliche Staatsanwaltschaft mit Erfolg an. Das Reichsgericht hob das Urtheil der Königl. Strafkammer auf, da die fragliche Urkundenfälschung rechtsirrtümlich als Privaturkunde betrachtet worden sei, während sie in Wahrheit eine öffentliche Urkundenfälschung sei. Der Angeklagte wurde vor die Geschworenen gestellt. Diese verurtheilten indess die Schuldfrage, worauf der Angeklagte kostenlos freigesprochen wurde. Schluß der Sitzung um 12 Uhr. — (Heute kommt zur Verhandlung die Anklage gegen den Hausburschen Johann Kopp aus Mappersbach wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz.)

y (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 3. Juli.) Die Berufung des Plasterers Peter St. gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Niederlahnstein wurde kostenlos verworfen, da der Recurrent trotz ordnungsmäßiger Ladung nicht zum heutigen Termin erschienen war. — Der Wirth und Bäcker Friedrich H. von Gaub, mehrmals vorbestraft wegen Beleidigung, Mißhandlung und Polizei-Übertretungen, wurde beschuldigt, am 4. April l. J. den hiesigen Actiebeamten Peter Kuhn zu Gaub, einen zur Ausführung von Anordnungen und Befehlen der Verwaltungsbehörde berufenen Beamten, mit Gewalt an der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes gehindert, ihn mit der Begehung des Verbrechens des Todtschlags bedroht und außerdem noch wörtlich beleidigt zu haben. Der Sachverhalt ist kurz folgender: Am dem fraglichen Tage kam der genannte Actiebeamte des Vormittags gegen halb 9 Uhr in die Wohnung des Angeklagten, um die in der Actieordnung vorgeschriebene vierteljährliche Revision des Weines vorzunehmen, und betraf den Letzteren beim Frühstück. Nachdem er H. mit dem Zweck seines Kommens bekannt gemacht hatte, fragte er ihn, ob er eben Zeit habe. „Eben frühstücke ich,“ erwiderte H. in gereiztem Tone. Der Beamte wartete eine gute Viertelstunde, worauf ihn der Angeklagte, mit einem Nicht in der Hand, aufforderte, ihn nach dem Keller zu begleiten. H. besitz zwei Keller; er ging voraus. Nachdem er den zweiten Keller aufgeschlossen, ließ er den Beamten vorausgehen und zog die Thür hinter ihm zu, worauf er in drohender Haltung dem Beamten gegenüber äußerte: „Soll ich Dich jetzt todtschlagen. Du schlechter H...!“ Von wem lebst Du denn, Du schlechter H...? Nein, ich kann's nicht über's Herz bringen; ich muß Dich todtschlagen!“ Der Angeklagte grollte nämlich dem Beamten wegen einer Denunciation, in Folge deren er bestraft worden war. Auf die Anzeige des Beamten hin wurde H. wegen dieses neuen Vorfalls von dem königlichen Schöffengericht zu St. Goarshausen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Bedrohung und Beleidigung zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 3 Wochen, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Auf seine Berufung hin änderte die Königl. Strafkammer das erstinstanzliche Urtheil dahin ab, daß der Angeklagte von der Beschuldigung des Widerstands freizusprechen, da Letzteres nicht erwiesen ist, wegen der beiden übrigen Straftaten aber zu dreiwöchentlicher Gefängnisstrafe, sowie in die Kosten auch dieser Instanz zu verurtheilen sei. — Am 17. September v. J. fuhr der hiesige bisher unbestrafte Droßkutscher D., von Schlagenbad kommend, durch Georgenborn. Hinter Georgenborn hielt er an, stieg von seinem Wagen und machte sich über einen der reich beladenen Apfelselbäume her, die längs der Landstraße angepflanzt sind. Als die Wächter ihn bemerkten und ihm zuriefen, er möge stehen bleiben, ließ er rasch nach seinem Wagen und fuhr davon, während die beiden Wächter Franz und Wilh. Frank II. ihn eifrig verfolgten. Da hielt er ihnen angeblich die Hälfte einer Wagenspeiche, welche die Frank's für eine Pistole oder einen Revolver anhaben, entgegen, ihnen zureufend, wenn sie ihn noch weiter verfolgten, werde er sie todtschießen. In Folge dieser Drohung standen die Weiden, die Bewirtlichung befürchtend, von der Ver-

folgend ab. Die hieserhalb von dem Königl. Schöffengericht dahier erkannte Freiheitsstrafe wurde auf die Verbüßung des Angeklagten hin in eine Geldstrafe von 80 Mk. oder entsprechende Gefängnisstrafe abgeändert. Die Kosten auch dieser Instanz fallen dem Recurrenten zur Last. — Wie jener Heroftratus zu Epheus den Tempel der Artemis in Brand steckte, damit ja sein Name der Nachwelt nicht verloren ginge, so steckten, wohl von ähnlichen Gefühlen geleitet, absichtlich nach der Annahme des Herrn Staatsanwaltes, vier hiesige Gymnasiasten im Alter von 12–18 Jahren ein Stück Wald in Brand. Am 5. März l. J. machten dieselben eine Tour nach Schlangenbad. Nachdem sie sich dort bei Bier und durch den Genuß von Cigarren gütlich gethan, traten sie den Rückweg an. Auf dem Wege nach Georgenborn lagerten sie sich am Waldebsaume, um mehrere Waldfeuer, die sie angezündet hatten und die sie durch Herbeibringen von Laub und Holz in lustigem Brennen erhielten. Hingeknickt nach Zigaretten Weiße, rauchten sie ihre Cigarren und dünkten sich die Könige der Welt. Aber das Feuer griff dermaßen um sich, daß es ihnen selbst gefährlich erschien. Da sie es nicht löschen konnten, ließen sie davon. Das Feuer zerfiel in 0,4 Hect. Nadelholzcultur mit eingeprengten seltenen Holzarten. Der Schaden betrug etwa 540 Mk. im Ganzen. Außerdem hatten sie noch an einer anderen Stelle, etwas entfernt von der ersteren, ein Waldfeuerchen angezündet, das durch Verbrennen von Laub einen Schaden von etwa 2 Mk. 75 Pf. verursachte. Nicht genug mit dieser Heldenthat, rissen sie auch noch eine Holzhaut aus und warfen einen Wegweiser um, den sie angeblich umdrehen wollten, um die Leute nach verkehrter Richtung zu schicken. Wegen sämtlicher Straftthaten hatten sie sich heute vor der Königl. Strafkammer zu verantworten. Das Urtheil gegen die Vier lautete auf Geldstrafen von 51, bezw. 11, bezw. 8, bezw. 2 Mk. Außerdem fallen sämtlichen Angeklagten gemeinsam die Kosten des Verfahrens zur Last.

Y (Schöffengericht. Sitzung vom 3. Juli.) Schöffen: die Herren Schlosser Georg König und Auctionator Ferd. Müller. — Von Seiten eines hiesigen Rentners ist Klage wegen Verleumdung erhoben gegen die Witwe des Gendarmen St. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß in den Monaten Februar und März l. J. die Beklagte sich bemüht hat, ihrem aus dem Miethsverhältnis entstandenen Unmuth Luft zu machen und daß sie dabei allerlei unartige und beleidigende Ausdrücke gegenüber dem Kläger gebrauchte, welche sie durch eine Geldstrafe von 20 Mark beziehungsweise entsprechende Haftstrafe zu büßen haben wird. Außerdem fielen ihr die Kosten des Verfahrens zur Last. — Der Gefätsführer J. F. dahier gerieth eines Tages — es soll am 26. Februar laufenden Jahres gewesen sein — mit seinem Kollegen, dem Gefätsführer D., aneinander. Einem Groll und Unmuth verließ J. Ausdruck dadurch, daß er Etwas zur Sprache brachte, was längst den Rhein hinab geflossen war, nämlich einen Vorfall im November v. J. Beim Abladen von Gepäc waren dem Kläger von dem Hausmeister Sr. Hoheit des Herzogs von Leuchtenberg 5 Mk. Trinkgeld übergeben worden mit dem Bemerkten, daselbe unter die Arbeiter zu verteilen. Das war geschehen. Der Beklagte aber behauptete, D. habe diese 5 Mk. eingesteckt, d. h. zu seinem Vortheile verwendet. Diese Behauptung ist nicht erweislich wahr. Der Beklagte ist deshalb der Verleumdung schuldig und wurde daher zu einer Geldstrafe von 5 Mark eventuell 1 Tag Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

* (Gerichtskosten.) In dem vorgestrigen Prozesse gegen den Müller Karl Hommel von Brandobersdorf sollen, laut Mittheilung, allein für Zeugengebühren mehr als 600 Mark ausbezahlt worden sein.

* (Die Geschworenen.) Werden sich am 11. Juli, Vormittags 9 Uhr beginnend, mit dem weiteren Anklageact gegen den Landmann Carl Menges von Born wegen Brandstiftung zu beschäftigen haben. Die Vertheidigung hat Herr Rechtsanwalt Dr. Vetsler in Händen.

* (Personalie.) Der Kgl. Vice-Präsident des Evangelischen Oberkirchenrathes, Herr Wirklicher Ober-Consistorial-Rath D. Bräcker aus Berlin ist hier angekommen.

* (Der Verein für Naturkunde) unternimmt Samstag Nachmittag unter Führung des Herrn Apothekers Wigeners von Diebrich eine Excursion in die Föhrenwälder zwischen Bubenheim und Heidesheim. Abfahrt von hier nach Walluf um 2 Uhr 36 Minuten (Retourbillet); Rückfahrt von dort mit einem der Abendzüge. Diese Tour ist selbst bei der gegenwärtigen hohen Temperatur nicht anstrengend, aber recht lohnend.

* (Das zweite Rennen) auf dem Rennplatz im Adamsthal findet am Sonntag den 27. Juli statt. Diesmal sind 5 Rennen in Aussicht genommen, und zwar: 1) Maiden-Jagd-Rennen, 2) Jagd-Rennen, 3) Damenpreis-Jagd-Rennen, 4) Jagd-Rennen, 5) große Stoeple-Chase.

* (Die Gründung einer Frauen-Kranken-Casse) ist in einer am Mittwoch Abend stattgefundenen Zusammenkunft hiesiger Frauen und Jungfrauen aus den verschiedensten Ständen einstimmig beschlossen worden. Allseitig ist das Bedürfnis einer solchen Vereinigung anerkannt worden und das von den Anwesenden bewiesene rege Interesse stellt der in's Leben gerufenen Sache das günstigste Prognosticon. Die Wahl des kleinen Saales des „Evangelischen Vereinshauses“ zum Orte der Zusammenkunft trägt keinen confessionellen Character, vielmehr ist dieselbe nur deshalb getroffen worden, um nicht in einem Wirthschaftslocale tagen zu müssen. Die Verwaltung des evangelischen Vereinshauses hat die Localitäten desselben zu den Versammlungen in dankenswerthester Weise zur Verfügung gestellt. Demnächst findet, wie auch aus einem Inseratentafel veröffentlichten Aufrufe hervorgeht, eine größere Versammlung statt, in der das Statut und damit auch die Pflichten und Rechte der Mitglieder fest-

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

gestellt werden sollen. Was erstere anlangt, so glaubt man einem Eintrittsgeld von 50 Pfg. und mit einem monatlichen Beitrag von 60 Pfg. auskommen zu können, wogegen bezüglich Unterstützungen in Krankheits- und Sterbefällen die Ansicht anzuheben ist, daß außer freier ärztlicher Behandlung und Arznei eine tägliche Unterstützung von 70 Pfg. bezw. 60 Mk. Verdrückungskosten gewähren zu können. Ist dies noch definitiven Beschlüssen vorbehalten, wobei das inwieweit anzustellender weiterer calculatorischer Berechnungen in gezogen werden soll. Es ist zu hoffen, daß auch Ehrenmitglieder Vereine beitreten. Solche zahlen unter Verzichtleistung auf Unter einen beliebigen jährlichen Beitrag. Sonach ist auch Frauen, welche direct an den Vereinszwecken sich betheiligen wollen, Gelegenheit zur Förderung der Sache geboten. Möge das gemeinnützige Unternehmen besten Erfolg gekrönt werden.

* (Nassauische Brandversicherung.) Der Kaiserliche Bescheid vom 4. April c. aufgestellten Nachtrage zu dem Reglement der Nassauischen Brandversicherungs-Anstalt zu Wiesbaden vom 1872 seine Genehmigung ertheilt.

* (Lehrer-Exercitium.) Unter Führung des Königl. Directors Herrn Baumann und fünf Seminarlehrern treffen heutig tag hiesig Seminaristen von Dillenburg hier ein.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 1) an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht.

* (Einbruch.) In dem in der unteren Rheinstraße belegenen Böschen Hause, welches nur im Parterre von einer russischen bewohnt wird, die gegenwärtig auf einer Vabereise sich befindet, der Nacht zum Mittwoch ein Einbruch verübt. Die Diebe haben in den Keller einzusteigen gewußt und begannen Morgens 2 1/2 Uhr ihr verbrecherisches Werk, in dem sie einige Stunden fruchtlos verbracht, bis sie endlich durch das beim Einbrüche einer Fensterkassette stehende Gitter des Ganges, gestört worden waren. Dies Alles die in der herrschaftlichen Wohnung schlafenden Dienstmädchen war es gebracht ihnen anfänglich an Muth, Värm zu schlagen. Entsetzt liefen sie an die Fenster und riefen die Nachtwache sowohl mehrere im Ludwigshof bereits beschäftigte Männer zur Hilfe. Folge dessen ergriffen die beiden Spitzbuben die Flucht; es gelang nur einem, einzuweichen zu entkommen, der andere — es soll sein, der vor längerer Zeit in dem Hause mit Aufstellung von Schießwaffen beschäftigt war — wurde in der Mainzerstraße dingfest gemacht. Polzei überliefert. Bereits befanden sich zahlreiche Werthhabe, Kleider, Wäsche u., im Keller, die von dort aus ihren Weg weiter sollten.

* (Agnosceit.) Der kürzlich besinnungslos in der Rödtergasse gefundene und nach seiner Verbringung in das städtische Krankenhaus verstorbenen unbekannte Mann ist als der Zimmermann K. Breche aus Mensfelden von seinem Bruder anerkannt worden.

* (Zur kaiserlichen Tafel in Gms) waren am Dienstag die mecklenburgischen Herrschaften nebst Gefolge Nicolas von Nassau und General v. Werber.

* (50jähriges Amts-Jubiläum.) Mit dem 1. August sind es 50 Jahre, daß Herr Lehrer Binding zu Diebrich den nassauischen Schuldienst getreten ist. Am 1. August 1838 wirkte dann unangesehnt eine ganze Reihe von Jahren mit Erfolg zu Eltville und Diebrich, dem Orte seiner jetzigen Amtseine zahlreichen Schüler und Schülerinnen werden den Tag übergehen lassen, ohne sich mit ihrem würdigen Lehrer noch einmal lang geeigneten Wirkens gemeinsam zu freuen.

* (Die Riederwaldbahn) ist aus den Händen fünf Berliner Bankfirmen an eine Actien-Gesellschaft übergegangen. Es erfreut sich einer andauernd über alles Erwarteten starken Frequenz bis jetzt schon über 50,000 Personen befördert worden.

* (Die Europäische Correspondenz), im Verlag des nationalen Zeitungs-Correspondenz-Bureaus zu Frankfurt a. M. scheinend, erlaubt uns mitzutheilen, daß die auch von uns gedruckt, die glückliche Augenoperation Sr. Hoheit des Herzogs Nassau betr., von ihr zuerst veröffentlicht worden sei.

* (Turnerisches.) Die Hanauer Turn-Vereine haben das nächste, im Jahre 1886 stattfindende Turnfest für Hanau nehmen und einen diesbezüglichen Antrag bei dem am 16. Wiesbaden stattfindenden Turntag zu stellen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Die große Jugtrags-Mildder's „Wittelsbinder“ ausübt, hat die Direction des Wilhelmstädtschen Theaters veranlaßt, denselben auch für hiesiges Repertoir zu setzen. Morgen findet die erste Aufführung des „von Aboli“ von Louis Roth statt. Die Hauptrollen besetzen den Händen der Damen Koch und Braba, der Herren Steiner und Weißhof. Die Ausstattung ist durchweg neu.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Austria“ von Hamburg „Saandam“ von Rotterdam am 1. Juli in New-York angekommen. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

K. Mittelrheinisches Musik-Fest zu Mainz

am 6., 7. und 8. Juli 1884 in der neuen Stadthalle.

Solisten: Frau Marie Wilt, Kaiserl. Königl. Kammerfängerin in Wien (Sopran), Frä. Hermine Spies, Concertfängerin in Wiesbaden (Alt), Herr Emil Götze, Opernsänger in Köln (Tenor), Herr Josef Staudigl, Großherzogl. Bad. Kammer- und Hof-Opernsänger in Karlsruhe (Bass), mit einem Chor von 1100 Sängern und Sängern und einem Orchester von 150 Musikern unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Friedrich Lux**.

Samstag den 6. Juli 1884 Nachmittags 5 Uhr:

Erstes Concert.

Overture „Zur Weihe des Hauses“ von L. van Beethoven.
Messias, Oratorium von G. F. Händel.

Generalprobe: Samstag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr.

Montag den 7. Juli 1884 Nachmittags 5 Uhr:

Zweites Concert.

Overture zu „Turpanthe“ von C. M. v. Weber.
Der 23. Psalm, für Frauenstimmen, von F. Schubert.

Arie für Sopran, „Märtern aller Arten“ ic.
aus „Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart.
(Frau Marie Wilt.)

„Coriolan“, Scene für Männerchor, Soli
und Orchester von Friedrich Lux.

Symphonie in B-dur von R. Schumann.

„Triumphlied“ für stimmigen Chor und
Orchester von J. Brahms.

Generalprobe: Montag den 7. Juli Vormittags 9 Uhr.

Dienstag den 8. Juli 1884 Nachmittags 4 Uhr:

Drittes Concert.

I. Abtheilung.

- 1) Overture zu „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart.
- 2) Arie aus „Oberon“ von C. M. v. Weber.
- 3) Preislied aus „Die Meistersinger“ von R. Wagner.
- 4) Chor.
- 5) Arie aus „Titus“ von W. A. Mozart.
- 6) Arie aus „Faust“ von L. Spohr.
- 7) Orgelsolo (Herr Lux).

II. Abtheilung.

- 8) Chor.
- 9) Duett für Alt u. Bass aus „Semiramis“ G. Rossini.
- 10) Duett für Sopran und Tenor aus
„Die Jahreszeiten“ von J. Haydn.
- 11) Quintett aus „Die Meistersinger“ von R. Wagner.
- 12) Halleluja-Chor aus „Messias“ von G. F. Händel.

Generalprobe: Dienstag den 8. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr.

Preise der Plätze für Concerte und Generalproben:

a) für die 3 Concerte zusammen: Balkonloge 30 Mk., reservirter Platz 30 Mk., Seitenloge 1. Reihe 25 Mk., Sperrfisch 20 Mk., numerirter Platz 15 Mk., Seitenloge 2. Reihe 15 Mk., Seitenloge 3. Reihe 12 Mk., Seitenloge 4. Reihe 10 Mk.;

b) für ein einzelnes Concert: Balkonloge 12 Mk., reservirter Platz 12 Mk., Seitenloge 1. Reihe 10 Mk., Sperrfisch 8 Mk., numerirter Platz 6 Mk., Seitenloge 2. Reihe 6 Mk., Seitenloge 3. Reihe 4 Mk., Seitenloge 4. Reihe 4 Mk., Stehplatz 3 Mk.;

c) für jede Generalprobe 3 Mk., ohne Unterschied der Plätze.

Die Eintrittskarten werden in Mainz im Vereinslokale der „Liedertafel“, Theatergebäude links (1. Stock), verkauft. Auswärtige schriftliche Bestellungen sind unter Beifügung des Betrages an den Präsidenten des Fest-Comité's, Herrn Commerzienrath **Preetorius** in Mainz, zu richten. Verkaufsstellen von Karten befinden sich in **Wiesbaden** in **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung**, 27 Langgasse 27, und in **Frankfurt a. M.** bei Herren **Steyl & Thomas**, Rusitalienhandlung, Beil.

Die „Rheinische Ludwigsbahn“ und die „Pfälzische Bahn“ gewähren den Concertbesuchern Fahr-Vergünstigungen.

Das Fest-Comité.

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

Dr. med. H. Gensch,

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
nach eigener Methode. Sprechstunden
10—1 und 3—5, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle
ich mich als **Masseur** den Herren Ärzten und dem
geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,

Kirchhofsgasse 3.

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen**
nach elegantem Pariser Taillenschchnitt. 16640

Weilstrasse 6 ist Abreise halber eine fast neue,
rothe Plüschgarnitur, sowie ein großer Spiegel mit
Trumeau, nebst einem ovalen Spiegel (Alles in
Palisanderholz) zu verkaufen. 1701

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X  **Rüsch**  X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

in großer Auswahl von 10 Pf. per Meter anfangend,
Schleifen, Spitzen, Savalliers, Handschuhe,
Strümpfe, Taschentücher empfiehlt zu bekannt
billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X **ROBES & CONFECTION** X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Léonie de Mannez,

Tailleurse parisienne,

Fertige **Costüme** von 35 Mk. an und nach **Maass**.
1413 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Gebirgs-**himbeersaft** I. Qualität (garantirt rein)
per 1/2 Flasche 1 Mk. 60 Pf. (auch im Anbruch) 1 Schwal-
bacherstrasse 1, Ecke der Lousenstraße 43. 352

Geschäfts-Verlegung.

Unter dem heutigen habe ich meine Colonial- und Spezereiwaaren-Handlung von Nerostraße 46 nach meinem Hause

Ecke der Albrecht- und Morikstraße 38 verlegt.

Es wird auch dort mein eifrigstes Bestreben sein, bei billigen gestellten Preisen nur die besten Qualitäten zu liefern und durch prompte, aufmerksame Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1884. Hochachtungsvoll

1682

Carl Linnenkohl.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten erlaube mir mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage das Haus **Ecke der Röder- und Nerostraße 46** käuflich übernommen habe und die seither darin geführt

Colonial-, Kurzwaaren- & Kohlenhandlung mit Hinzulegung von

geräucherten Fleisch- & Wurstwaaren unter meiner Firma weiterführe.

Indem ich mich dem Wohlwollen meiner geschätzten Abnehmer empfohlen halte, werde ich stets bestrebt sein, durch gute und streng reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Louis Kimmel.

Wiesbaden, den 1. Juli 1884.

1683

Gute Latweg 30 Pfg.

bei **Fr. Henrich**, Bleichstraße 12, Spezereihandlung. 1176

1a Preiselbeeren, feinschmeckend, per Pfund **60 Pfg.** (bei Mehrabnahme billiger) **Schwalbacherstraße 1.** 353

Süße Rahmbutter,

bekannte vorzügliche Qualität, stets frisch, von heute ab à 1 Mark 20 Pf. empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2. 1779

Circa 10 Centner in Zucker eingesottene prima **Preiselbeeren** billigt. Näh. **Schwalbacherstraße 1**, Laden. 1408

Isländer Matjes-Häringe

in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen bei

Eduard Simon,

1942

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Neue 1a italienische Kartoffeln,

„ „ **Wälder Kartoffeln,**

„ „ **Matjes-Häringe**

empfehlen äußerst billig

Mart. Lemp,

1661

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

25 Stück schöne, garapirt frische **Eier 1 Mk. 15 Pf.** **1 Schwalbacherstraße 1**, Laden. 1405

Ein wenig gebrauchter **Transportherd** mit kupfernem Wasserbehälter u. mittlerer Größe zu verkaufen **Morikstraße 22**, 1. Etage rechts. 1805

Ein junger, guter **Jagdhund** wird billig abgegeben **Biebricherstraße 11.** 1685

Für Wiesbaden und Umgebung wird von einer **Stopfen-Fabrik** ein tüchtiger

Agent,

welcher bei der Kundschaft gut eingeführt ist, gesucht. D. unter **P. 6679a** an **Haasenstern & Vogler**, Karlsruhe.

Für Damen.

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden **Mittagstisch** in einem feinen Privathause. Näheres Exped.

Eine kräftige, gesunde Frau, bestens empfohlen, über **Krankenpflege und Nachtwachen.** Näh. Exped.

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 zu einer alten Zimmereinrichtung gehöriger, schwerer olivgrüner **Vorhang** mit reicher Stickerei, 1 sehr voller **coulre** **Lüster**, verschiedene **Vasen, Krüge, Platten in Majolika**, decorirte **Stumpen, Gläser** u. u. **Kirchgasse 49**, 2 Tr. l.

Eine gute **Bücher** zu verkaufen **Helenenstraße 16**, D., S.

Immobilien Capitalien

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 191

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen. 120

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“ u. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft“.

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Elfstein-Haus, 3stöckig, Wegzugs halber für 26,000 zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7.

Villen und Landhäuser mit Gärten zu verschiedenen Preisen zu verl. d. **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Comfortable Villa mit großem Garten, schönste Lage **Nerothals**, zu verl. d. **J. Imand**, Friedrichstr. 6.

Villa in der Frankfurterstraße zu verl. Fester Preis 36,000. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7.

Ein noch neues, gutgebautes, dreistöckiges **Haus**, ohne Hinterhaus, mit Garten, ist für 39,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Haus in der **Elisabethenstraße**, 3 Wohnungen, 70,000 eine desgleichen mit Gartenhaus, Stallung, weggangsbereit zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. Das **Landhaus Biebricherstraße 4a** mit großem Garten, enthaltend 12 Zimmer mit Veranda und Bade-Einrichtung, Gas- und Wasserleitung, ist auf 1. October zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein **Landhaus** (Sonnenbergerstraße), frei gelegen, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Balkons und schönem Garten zu 24,000 Mark, gegen Anzahlung von 8000 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, zum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curjaalanen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister **Vogler**, Schützenhofstraße 3.

mehrere rentable Geschäfts- und Wohnhäuser günstig zu verkaufen durch **Th. Linder**, Faulbrunnensstr. 10. 1922

Hausverkauf.

der Nähe der Bahnhöfe und Rheinstraße ist ein schönes Haus mit Balkon und Vorgarten für 57,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falke**, Saalgasse 5. 799

Haus in der **Stiftstraße** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Stiftstraße 10**, Parterre. 1396

kleines Geschäftshaus, in Mitte der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3**. 1488

Das Haus **Platterstraße 1**, welches sich zu 34,000 Mark verzinst, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwalt **Dr. Albertl**, **Kirchgasse 49**. 15344

schönvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der **Elisabethenstraße** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Wen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen ic. **Heubel, Leberberg 4**. 14866

eine **Villa** beim **Herenthal** billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im **Schützenhof**. 17086

Haus-Verkauf.

Haus Römerberg 20 ist zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Näh. im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 1113

Wohnhaus bei **Wiesbaden**, neu und solid erbaut, 8 Zimmer nebst all. Zubehör, 30,000 Mk. Näh. **Karlstraße 34**, Part. 1288

Bauplatz, belegen an der **Gartenstraße**, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den **Curjaalanlagen (Parkstraße)** sind vorhanden. Näh. bei **Herrn Baumeister W. Bogler**, **Schützenhofstraße 3**. 5071

kleine und kleinere **Capitalien** auf 1. Hypothek gesucht durch **Th. Linder**, **Faulbrunnensstraße 10**. 1923

10,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % oder 12,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 5 % nach der **Landesbank** auf gleich oder 1. October gesucht. Näheres Expedition. 1764

10,000 Mark sind auf 1. Juli auf gute **Nachhypothek** auszuliehen. Näheres Expedition. 1382

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine junge, anständige Frau mit einem 4 Jahre alten Kinde sucht zum 1. August in **Wiesbaden** am Rhein eine 6. oder 7. Etage Wohnung von 1-2 Zimmern nebst Küche. Näheres in **Wander Expedition d. Bl.** 1825

Auf 1. October eine freundliche Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern mit Zubehör von einer alleinlebenden Wittwe gesucht. Näh. **Wellrichstraße 30**, Part. 1392

Gesucht auf Mitte September von einem Gymnasiallehrer, sehr ruhiger Mieter, zwei unmöblirte Zimmer (mit Nebenwohnung) oder zwei gut möblirte Zimmer in der Nähe des **Marktplatzes** in einem stillen Hause. Offerten sub R. W. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1530

zum 1. October wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, mit Küche und Zubehör nebst einer Werkstätte und etwas Lagerraum für ein kleines Geschäft gesucht. Näheres in der **Friedrichstraße** oder **Kirchgasse** gesucht. Gef. Offerten unter W. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15906

Bereinslokal gesucht.

Auf 1. October d. Js. oder auch auf früher wird ein Vereinslokal, bestehend aus 4-5 Zimmern, zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 116

Angebote:

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10-12 Uhr. 1688

Adelheidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Balkon und Garten (Eingang für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separat), ferner die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie eine Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1489

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. **Kirchgasse 13**, 1 St. 1596

Adelheidstraße 36, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1319

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. 15696

Adelheidstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4-6 Uhr. 16696

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 19

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15239

Möblirte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug ic. auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 Uhr. Näheres **Friedrichstraße 15**, Parterre. 7071

Adolphsallee 49 ist die 3. Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 51**, Parterre. 315

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

Albrechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche ic. sofort zu vermieten. 1898

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Bleichstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus fünf großen Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 16784

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1727

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Gr. Burgstraße 3, I., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 16584

Große Burgstraße 4 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch. 1459

Große Burgstraße 10 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Ecladen. 1030

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit zwei anstoßenden Zimmern und event. mit Wohnung im Hinterhaus per 1. October c. zu vermieten. 1742

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1525

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 86

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern (neu), auf gleich oder später zu vermieten. 16170

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1473

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 14, Parterre, 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15590

Elisabethenstraße 17 ist die 2. Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 645

Ellenbogengasse 7 Mansardwohnung auf October z. v. 1476

Emserstraße 10, Gartenhaus, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller bis 1. October an eine Familie zu verm. Einzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr.

Emserstraße 25 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre.

Landhaus Emserstraße 65 in schönem Garten 3 elegant möblierte Zimmer dauernd zu vermieten.

Emserstraße 69, Parterre, sind 3 Zimmer auf gleich 1. October zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 2, erste Etage gleich am **Curpark**.

Comfortable, möblierte Wohnung (incl. großer Salon u. Balkon) zusammen oder getheilt, mit und ohne Pension auf gleich zu vermieten; event. mit Küche. 6 bis 12 Piesen. Bade-Einrichtung.

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspéestraße wird am 1. October die Bel-Etage frei, bestehend in bis 6 Zimmern u. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 90 im 3. Laden daselbst bei Kappus.

Friedrichstraße 9 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2.

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst darausschließender 2 mit hofen-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäder, Dienerschaft separater Treppen-Aufgang, auf 1. October d. 33. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Friedrichstraße 31 ist die Hälfte der Bel-Etage nebst Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. 11

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. im Leinentager.

Gartenstrasse 4 ist die hochelegante Wohnung von Salon, 8 Zimmern, Balkon, Vorgarten, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Desgleichen die 2. Etage von Salon, 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 1.

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre u. Arostraße 21, I.

Güthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Parterre. 5—

Selenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Selenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern zu vermieten.

Selenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und kleiner Werkstatt zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachstube an eine Person auf 1. August zu verm. Näh. im Vorderh., Part. 1.

Selenenstraße 18, zwei Stiegen links, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.

Hellmundstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Herrngartenstraße 10 sind 2 feine, herrschaftliche Wohnungen, jede 4 Zimmer, Salon, Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Ilmundstraße 7a ist der 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1599
Sahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012
Sahnstraße 7 ist eine schöne, geräumige Frontispiz-Wohnung an ganz ruhige Mieter per 1. October oder auch früher zu vermieten. 1013
Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. an ruhige, kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459
Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10—12 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603
Karlstraße 15 ist die Bel.-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Erkeranbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1720
Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374
Karlstraße 36 ist die neu hergerichtete, elegante Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. Einzusehen den ganzen Tag. 1233

Kellerstraße 5, nahe der Stiftstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. 1759

Kirchgasse 2a, Neubau, ist die Bel.-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner

in Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres Karlstraße 5, Parterre links. 15945
Kirchgasse 11 im neuen Seitenbau ist das Parterre, sowie die Wohnung im 1. Stock mit je 3 Zimmern, Dachkammer u. auf 1. October, sowie im Seitenbau rechts ein Logis auf 1. October zu vermieten. 1828

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel.-Etage. 1175

Kirchgasse 15 (Louisenstraße 36) ist die zweite Etage, 5—6 Zimmer und Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1391

Kirchgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer u. v. 1049

Ranggasse 1 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, großem Keller u., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage. 178

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möblierte Zimmer nach der Straße zu vermieten. 1462

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 526

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst. 16352
Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblierte, schön-e, geräumige Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. 1160

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 721

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern u. auf October zu vermieten. 1465

Nerostraße 3, Parterre, eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 1680

Nerostraße 20, II. ist die Bel.-Etage, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist ganz nahe den Curanlagen, der Pferdebahn und dem Wald. Anzusehen Morgens von 10—2 Uhr. 694

Nerostraße 39, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1439

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 38, ist die elegante Bel.-Etage, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Eckertlin, Hellmundstraße 29a. 1224

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel.-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Nicolastraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags 1½—3 Uhr. 12129

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstraße 14 ist ein Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Oranienstrasse 23 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 hochseinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 9827

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Näh. Parterre links daselbst. 1914

Philippbergstraße 7 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 5 möblierte Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 7 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1496

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 36, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 44 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einz. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. **Friedrichstraße 26.** 16772

Rheinstraße 64 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 1513

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine oder 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Röderstraße 23, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 827

Ede der Röder- und Feldstraße 1 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst Gartenbenutzung an ruhige Miether sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Abschlus. 16700

Römerberg 32 sind 2 Wohnungen, eine größere von vier Zimmern und eine kleine, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 1505

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4 bei Louis Walther Wittwe. 419

Schulgasse 4 ist per 1. October eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. Näh. daselbst bei Schlosser Vetterling. 1834

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1598

Schwalbacherstraße 23, Parterre, sind zwei ineinandergehende schön möblirte Wohn- und Schlafzimmer auf gleich oder 15 Juli zu vermieten. 1966

Schwalbacherstraße 31 sind 4 Zimmer, 1. Stod, mit Zubehör sofort zu vermieten. 17109

Schwalbacherstraße 41, 1. Stod, sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 14739

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblirte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Villa Thalheim, Sonnenberger Chaussee, ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 702

Spiegelgasse 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 390

Stiftstraße 6 abgeschlossene Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Part. 1490

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21 ist der 1. Stod, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 22, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1261

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstraße 36 Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon u. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 1301

Taunusstraße 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1753

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 einzelne Zimmer, auch zusammen, auf den 1. October zu vermieten. 1563

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. vm. 1116

Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17027

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1485

Wallmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen.

Webergasse 4, **Bel-Etage**, sind 1—2 gut möblirte Zimmer zu vermieten.

Weißstraße 10 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. zusehen Vormittags von 10—12 Uhr.

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer und Schlafzimmer zu vermieten.

Wellrißstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Wellrißstraße 42 ein unmöbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen com-tabelster Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, Balconen Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 56

Wilhelmstraße 4, Bel-Etage, Salon mit Balcon nebst oder zwei Schlafzimmern möblirt zu vermieten.

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Spitz-Wohnung zu vermieten.

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm.

Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32.

In m. Neuhau Ede d. **Friedrich- u. de Laßpöestr.**, d. **Wilhelmstr.** herrschafft. **Wohnungen** m. separ. i. d. Friedrichstr. à 7 Zim., Badez., Küche, Speisel., Ser-treppe u. s. Zub. per October z. vermieten.

Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 15

Wohnungen zu vermieten

In meinem neu erbauten Hause Philippsbergstraße 7 sind herrliche Wohnungen mit 5 Zimmern und Balcon, prachvoller Aussicht auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 15

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. In meinem neu erbauten Hause untere Rheinstraße 3 (na dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speise-kammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16

In dem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 13 eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16

Ein schönes, möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden. 16

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 46. 16

Zu vermieten

die möblirte Villa Sonnenbergerstraße 6. 8

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Parkstraße eine kleine Haushaltung zu vermieten. 1

Architect **Schmidt**, Felsenstraße 4. In meinem neu erbauten Hause Adlerstraße 50 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Wittve Maurer, Feldstraße 11. 16

Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, schöner Küche, großer Speisekammer, Garten u., Schwalbacherstraße, 1200 Mt., und **Wohnung**, 3 Stiegen, von 3 Zimmern mit Zubehör, für 700 Mt. an kl., ruhige Familie, Wilhelmstraße, zum October auch früher zu verm. Näh. Exped. Möblirtes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 16

möblirtes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 177
ne freundliche Dachwohnung mit Wasserleitung an zwei ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1398

Wohnungen zu vermieten.

ne große Wohnung, Bel-Etage, Kirchgasse 20, auf den 1. Januar 1885, sowie daselbst eine große Wohnung, zwei Stiegen hoch, auf 1. October l. J. Näh. im „Einhorn“, Marktstraße 30. 1119
bei möblirte Zimmer à 12 und 15 Mark per Monat sind an einzelne, anständige Herren zu verm. Näh. Exped. 1262
dem neuerbauten Hause Frankensstraße 8 ist der Parterrestock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde und zwei Keller-Abtheilungen, sowie der dritte und vierte Stock mit je 5 Zimmern, Küche u. zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags von 9—11 Uhr. 1504
ne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. bei Gärtner A. Seibert, Wallmühlstraße 15. 1467
Landhaus Wallmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 3—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Wallmühlstraße 6. 1469
für vermieten bis zum 1. October d. J. (auch früher) in unserm neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c. J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

verschiedene schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör und Abfluß zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1874
möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
bei Zimmer, ineinandergehende, schön möblirte, zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13 im 1. Stock. 932
bis zwei möblirte Zimmer billigst zu vermieten. Näheres Expedition. 1295

neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Eckladen. 1458
(ne) schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch rechts. 1740
zwei herrschaftliche Wohnungen, 4 Zimmer und Salon, zu vermieten Herrngartenstraße 10. 1658
zwei möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten Dohasheimerstraße 46, 2. Stock. 1902

Röbl. Zimmer zu vermieten Müller-
Bahn neu möblirtes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780
große, heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten Mühlgasse 7. 1882

auch 2 möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 5, 1 St. 1606
zu möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 8, 1 Stiege hoch. 1573
möblirtes Zimmer mit bürgerlicher Kost billig zu vermieten Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch. 1707
Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536

Ein Laden

1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025
Laden Planergasse 3 nebst Magazin, sowie 1. Etage u. c. auf 1. October zu vermieten. 13653
Näheres bei Kaufmann Haus, Mühlgasse.
schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859
Laden Tannstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355
Ladenräume Spiegelgasse No. 1, welche von Frau reich bewohnt, sind vom 1. October d. J. anderweit zu vermieten. 1103

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Ecke d. Friedrich- u. de Laspeystr. mehrere Läden zu verm. N. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsbdr. 42, III. 15475

Zum 1. October

event. früher ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern u. c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 8, 2 Tr. 529
(und Wohnung) Kirchgasse 13 zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1595

Laden Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist der Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1909
Ein großer Lagerraum, auch als Werkstätte geeignet, zu vermieten Moritzstraße 20. 699
Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048
Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 1111
Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969
Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 18. 15787
Ein reinf. Arbeiter findet Schlafstelle Walramstraße 2, Hh. 1679
In Sonnenberg No. 18 sind 1—2 Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame sogleich zu vermieten. 1863

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308
Eine herrschaftliche, möblirte Bel-Etage in Niederwalluf mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004
Junge Mädchen, welche hier die Schule u. besuchen, finden freundl. Aufnahme bei einer Offiziers-Wittwe. N. Exp. 16486

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Comfortable home for English Ladies, Louisenstrasse 23, I. 62

Damen-Heim Louisenstraße 23, I. 68

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Eine Schülerin, welche die Töchterchule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Villa „Carola“, 4 Wilhelmplatz 4, Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Bwohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Familien-Pension,

elegant möblirt, Louisenstraße 23, I.

181

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.
(81. Forts.)

Damit trennte er sich, an der Hausthür angelangt, von dem Inspicienten, der stehen blieb, unentschlossen, ob er das Haus verlassen oder zu dem jungen Mädchen zurückkehren sollte.

Held schlug den Weg nach seiner Wohnung ein. Er war zufrieden mit sich und den Erfolgen des gestrigen und heutigen Tages, wie das leichte Lächeln bekundete, das hin und wieder um die schmalen Lippen zuckte. Wie hatte der hochmüthige Edelmann gezittert, als Held ihm gestern schwarz auf weiß bewies, daß der Comödiant Richard Walther der Sohn seiner Schwester und sein Neffe sei. Ohne zu seufzen, war er auf alle Bedingungen eingegangen, die Held ihm gestellt, den er bis dahin seines Umganges nicht für würdig gehalten. Auch Paula, die tugendhafte Spröde, war glücklich für sein Spiel gewonnen. Die Karten waren vortheilhaft gemischt; er mußte das Spiel gewinnen.

In seiner Wohnung empfing ihn sein Diener mit der Meldung, daß drei Briefe für ihn abgegeben worden, auch sei ein Mann dagewesen, der den gnädigen Herrn selbst sprechen müsse; in zwei Stunden werde derselbe wieder kommen.

Held befahl seinem Diener, Wein zu bringen, und begab sich dann nach seinem Zimmer. Dasselbe war mit jenem Comfort ausgestattet, wie ihn reiche unverheirathete Lebemänner lieben. Aus welchen Mitteln Held diesen Luxus bestritt, war Vielen ein Räthsel. Böse Zungen wollten freilich behaupten, auch nicht ein Faden der ganzen glänzenden Einrichtung sei sein Eigenthum. Thatsache war, daß er sehr viele und ungeduldige Gläubiger hatte.

Held war ein schlauer und dabei äußerst rücksichtsloser Mensch, einer jener Polypen der menschlichen Gesellschaft, die sich an ihre Opfer festsaugen, von deren Lebenskraft zehren, sie mit tausend Fäden umgarnen und diese unglücklichen Opfer nicht eher frei geben, bis sie entweder eine andere entschlossene Hand von ihrem Quälgeiste befreit, oder sie in der tödtlichen Umarmung zum Tode erschöpft zusammenbrechen.

Ein solches Opfer war Baron Rothenburg geworden, und während Held sich scheinbar für den Freund verwendete, war es lediglich nur sein persönliches Interesse, das seinen ränkevollen Geist anspornte, immer neue Pläne zu ersinnen, neue Intriguen anzuketteln. Er wußte aus Erfahrung, daß Rothenburg nie knauserte, daß er immer größere Summen von demselben fordern konnte, wenn er ihm half, die Hindernisse aus dem Wege zu räumen, die sich seiner Liebe und seinem Glück entgegen thürmten. Nur durfte der Baron nicht immer Kenntniß von den Mitteln

erhalten, deren Held sich zur Erreichung seiner Zwecke zu bedienen pflegte; denn im Punkte der Ehre war Jener nun einmal Held's Ansicht „lächerlich diffieil“.

Um seine fast unhalbar gewordene pecuniäre Lage zu befestigen und den augenblicklichen Verlegenheiten einigen die Spitze bieten zu können, hatte Held in der letzten allerhand gewagten Mitteln seine Zuflucht nehmen müssen. Meisten bedrohten ihn die Wechsel mit gefälschten Ciro's, ausgestellt, und deren Verfalltag immer näher rückte. Komte wo seine Existenz auf dem Spiele stand, noch lange sentimental fragen, ob sein Weg über gebrochene Menschenherzen hinweg Ziele führte? Er mußte sein Spiel gewinnen. War der Verlust desselben für ihn das Zuchtthaus . . . für jene zerstörte Hoffnungen, zertrümmertes Lebensglück.

Held hatte vor seinem Schreibtische Platz genommen; er lag die drei Briefe, deren Aufschrift und Siegel er prüfte. Nur von einem der Briefe war ihm die Herkunft bekannt; diesen erbrach er zuerst; er kam von dem Baron.

„Also in vierzehn Tagen steht uns Deine Rückkehr spottete Held, nachdem er gelesen. „Du dankst mir für die richten, welche ich Dir sendet? Erfreulich waren sie eben für Dich. Gut, daß Du kommst, mein Freund! Alles bereitet zu dem entscheidenden Schlage, der Dir zu dem Ende der Ehe und mir — wieder lachte er spöttisch auf — zu guten Staatspapieren verhelfen soll. Nichts als Marionetten sie in meiner Hand. Das in meinem Besitze befindliche Geißt der Draht, mit dem ich sie dirigire, meinen liebestranken und seine nicht minder liebestranke Braut; den hochmüthigen Grafen, Comtesse Adele, Richard Walther und die kleine Parbleu, eine lustige Comödie, auf Ehre! Die Mutter gegen den eigenen Sohn, vertreibt ihn aus ihrer Nähe und dem Herzen ihrer Nichte. Wenn die stolze Dame wüßte, wie ich sie mich zu allen Teufeln wünschen.

Rothenburg entdeckte, wer Richard Walther ist? Nein! könnte eine jener moralischen Anwandlungen bekommen, er mitunter leidet und meinen herrlich angelegten Plänen Scheitern bringen. Besser auf jeden Fall: ich lasse ihn ganze romantische Begebenheit im Unklaren . . . Von welcher schmetternder Wirkung war es für den Grafen, als ich ihm die Mittheilung machte, der bürgerliche Sohn Deiner Mutter lebt, lebt hier unter Deinen Augen! Wie klein wurde der Mann! Wie bereitwillig ging er auf alle meine Vorschläge Bedingungen ein! Hätte ich mir doch niemals träumen lassen, der hochmüthigen Excellenz noch einmal auf so vertrauten kommen. Es ist doch eine köstliche Sache um die Schwärmen Menschen; da lassen wir sie und halten sie fest, und sie sich lustig nach den Weisen, die wir ihnen vorspielen . . .

zweite Brief hier ist ja wohl eine vertrauliche Epistel des . . . Nichtig! . . . Sein stolzes Wappen! . . . Hören wir er uns mitzutheilen hat.“

Damit öffnete er den Brief; zwei Fünfhundert-Thaler fielen ihm entgegen.

„Alle Wetter! Seine Excellenz sind nobel!“ lachte Held in, „Noch einige dieser zierlichen Billettdoux, und wir sind wieder for.“

Der Brief enthielt nur folgende Zeilen:

„Mein Herr!

Handeln Sie vorsichtig. Unternehmen Sie nichts, bevor Sie mit mir Rücksprache genommen. Die Unvorsichtigkeit unsererseits könnte Alles verderben. Denken Sie mir, wie ich es wünsche und Sie werden mich dankbar Vor allen Dingen strengste Discretion.

„Wie vorsichtig Seine Excellenz ist!“ lachte Held in, indem er den Brief in ein geheimes Fach seines Schreibtisches verschloß. „Ohne Sorge, mein Herr Graf! Du bist mir kostbar — dabei warf er einen gierigen Blick auf die Scheine — weshalb sollte ich der Narr sein, das werthvolle heimlich, das uns zu Verbündeten macht, der Welt zu verheimlichen? Und was kümmert mich der Comödiant? Der Graf hat Tausende, wenn ich ihm diesen Stein des Anstoßes aus dem Wege räume.“

(Fort.)

Fest-Programm

Bei Gelegenheit der Anwesenheit des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Kopp von Fulda.

Samstag den 5. Juli:

I.

Nachmittags 4 Uhr: Abfahrt der Wagen vom Cursaalplatz zur Station Curve. **Ankunft** des Herrn Bischofs **5³/₄ Uhr Nachmittags** an der Adolphsallee. Der Zug bewegt sich mit Musikbegleitung von der Adolphsallee durch die Rheinstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße zur Nothkirche, woselbst nach Auflösung des Zuges feierliches **Te deum** stattfindet.

II.

Abends 9 Uhr:

Grosser Fackelzug

Musikbegleitung und zwei Gesangsvereinen (Kirchenchor und Gesellenchor). Der Fackelzug nimmt Aufstellung auf dem Louisenplatz und nimmt folgenden Weg: Louisenplatz, Rheinstraße, Wilhelmstraße, Friedrichstraße — am Pfarrhause **Ständchen** —, Kirchgasse, Louisenstraße zum Louisenplatz zurück, woselbst die Pechfackeln bis zum vollständigen Verbrennen unter Benutzung von bengalischen Flammen niedergelegt werden.

Sonntag den 6. Juli:

Fest-Essen.

Bei Anwesenheit des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Kopp soll in dem großen Saale des Casino's Sonntag den 6. Juli Nachmittags 3¹/₂ Uhr ein **Fest-Essen** stattfinden. Die Liste zum Einzeichnen liegt bis **Freitag den 4. Juli Abends** in der Holzberger'schen Buchhandlung offen.

Abends nach dem Essen: Gemüthliche Zusammenkunft im Garten des Lesevereins (Louisenstraße).

Wiesbaden, den 2. Juli 1884.

Das Fest-Comité.

Fackelzug!

Zu Ehren der Anwesenheit des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Kopp wird beabsichtigt, am Samstag den 5. Juli Abends 9 Uhr einen Fackelzug darzubringen.

Wir laden zur Theilnahme an demselben sämtliche Mitglieder unserer Gemeinde freundlichst ein, mit dem Bemerken, daß die Lampions am Samstag **Abends 8³/₄ Uhr** an der Gartenfronte des Lesevereins (Louisenstraße 27) gratis in Empfang genommen werden können, aber auch hendaselbst nach Beendigung des Fackelzugs wieder abgeliefert werden müssen.

Das Fest-Comité.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22.

Die Beichten der Firmlinge finden statt: Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 4 Uhr an, Donnerstag, Freitag und Samstag Morgens von 5 Uhr an.

Die Ausspendung der heil. Firmung geschieht am Sonntag den 6. Juli in zwei Abtheilungen. I. Abtheilung: 7¹/₂ Uhr heil. Messe, 8 Uhr Predigt, darauf Firmung der Frauen und Jungfrauen; II. Abtheilung: 10¹/₂ Uhr heil. Messe, 10³/₄ Uhr Predigt, darauf Firmung der Männer und Jünglinge. Für jede Abtheilung wird nur ein Stellvertreter der Firmpathen zugelassen. Für die Firmlinge werden Plätze reservirt sein; die Angehörigen der Firmlinge können der Feier beizuwohnen, soweit es der noch übrige beschränkte Raum gestattet.

Sonntag den 6. Juli sind die heil. Messen um 5, 5¹/₂, 6, 6¹/₂ Uhr; in der Kapelle des Schwesternhauses wird um 11¹/₂ Uhr noch eine Messe gelesen. Nachmittags 2¹/₂ Uhr ist **Vesper**.

1865

Bekanntmachung.

Die am 30. Juni cr. in den Walddistrikten Himmelöhr und Neroberg stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Stetiger hierdurch in Kenntniß gesetzt und zugleich zur schleunigen Abfuhr des Gehölzes aufgefördert werden.

Wiesbaden, 2. Juli 1884.

Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die Vieserung und Aufstellung einer großen Uhr für die Schule in der verlängerten Stiftstraße soll vergeben werden und ist der öffentliche Submissionstermin hierfür auf Montag den 14. Juli c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissionen-Bedingungen liegen vom 4. Juli c. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionen-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 1. Juli 1884.

Der Stadtbaumeister.

Israël.

Termin-Kalender.

Freitag den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr:

Grabsversteigerung der Wittve und Erben des Rentners Wilhelm Blum von hier in verschiedenen Distrikten, an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der englischen Kirche. (S. Tagbl. 153.)

Kinderkleidchen,

weiß und bunt, in jeder Preislage. 1217

Geschwister Strauss,

Heine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Nur 5 Mark!

300 Dtd. Teppiche in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen, dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. 5162.) 351

Engros- und Fabrik-Lager in:

Hotel-Controll- (Bon) Büchern à 1680 Bons Mk. 30 pr. Dtd.,
Closet-Reise-Etuis à 100 Blatt „ 12 1/2 „ %,
Closet-Papieren 100 Paquete à 1000 Blatt „ 70 „ Kiste,
Post-, Einwickel- u. anderen Papieren, Couverts in cour. Sorten.

Oranienstrasse 25, Hinterbau. 1292

Zu verkaufen

ein englisches Bichele (vernichtet). 54 Zoll hoch.

1985

R. W., Parkstraße 15.

Ein gebrauchtes Tafelklavier zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Expedition. 1976

Ein noch fast neuer Krankenwagen ist billig zu verkaufen Dohheimerstraße 18. Frontwege. 2001

Das Ausarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tapezieren wird billig besorgt Röderstraße 6. 644

Ein Viehgerwagen nebst einpännigem Pferdegeschirr ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 9, Parterre. 377

Reiserbesen zu haben Mauritiusplatz 8. 342

Geschäfts-Übergabe.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine bisher unter der Firma

C. Baeppler

betriebene

Colonialwaaren-, Delicateffen-
Wein-Handlung

an Herrn

Carl Reppert

von hier käuflich abgetreten habe.

Derselbe wird das Geschäft unter eigener Firma 1. Juli l. Js. an in derselben Weise, wie seither, weiter

Den Einzug meiner Ausstände besorge ich selber, Herr Reppert gerne bereit, Zahlungen für mich in zu nehmen.

Indem ich für das mir während meiner langjährigen Tätigkeit geschenkte Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, das meine Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

C. Baeppler

Auf Vorstehendes höflich Bezug nehmend, werde ich von Herrn C. Baeppler übernommene Geschäft ab in unveränderter Weise fortführen.

Mein ganzes Bestreben wird darauf sein, das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer durch pünktliche und reelle Bedienung zu fertigen. Ich werde in meinem Geschäft Waaren erster Qualität führen und liefere auf Verlangen stets frei in's Haus.

Hochachtungsvoll

Carl Reppert,

1964

Adelhaiderstraße 18, Ecke der Adolphstraße

Neue Sandkartoffeln

„ Färinge

billigst

1407

I Schwalbacherstraße 1,

Seite Packfisten z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung

Eierfischen, eine größere Parthie, neue, starke, I Schwalbacherstraße 1, Laden.

Zu lehren.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Stunden zu erteilen. Nähere Preise. Näh. Exped.

Eine Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten Zeugnissen versehen, erteilt Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache (Gramm., Convers.). Offerten unter A. L. an die Expedition erbeten.

A lady with best references wishes to give lessons in German, French and English languages (Literature, Conversation). Apply to the office paper sub A. L.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.

Gründlichen Unterricht im Gesange und im Klavierspielen erteilt ein königl. Musik-Director. Näheres Musik-Handlung von E. Wagner.

Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu erteilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Zitherunterricht erteilt gründlich Carl Schallbarhäuser, Capelle, Dambachthal 10.

neuer Herren-Anzug zu verkaufen Goldgasse 9 im
erhaus, 2 Stiegen hoch. 2009
rautenwagen billig zu vermieten. Näh. Exp. 2006
in gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen
Alphstraße 9, 4 St. links. 2000

Bücherarbeit eines Neubaus in Accord zu ver-
geben. Näheres Expedition. 1989

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

ochherrschastliche Villen-Besitzung, feinsten
Comort, prächtiger Garten, billiger Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 2103

rentables Haus mit Scheuer und Stallung für
5000 Mark, ein sehr rentables Haus mit Scheuer,
Stallung, Garten etc. preiswürdig zu verkaufen durch
J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Villa (Frankfurterstraße) zu vermieten, 2400 Mk. •

Villa (Geisberg) zu vermieten, 2000 Mk.,

schön gelegene Villa, sehr bill. Kaufpreis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2104 •

la wegen baldigstem Wegzug, wenn Baarzahlung
erfolgt, sehr billiger Kaufpreis. Off. Exp. 2101

in gebautes und rentables Landhaus mit Gewächshaus
und Gärtnerei, Bauplatz, 40,000 Mark mit geringer An-
zahlung zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

el garni-Verkauf, 20,000 Mark Anzahlung.

8 mit Wirtschaft, Garten, Regelpark, 36,000 Mk.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 2102

nicht hochpreis. Geschäftshaus in frequentester Lage
mit großem Laden und altfrequentem, rentablem Geschäft
wegen Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Näheres

durch Herrn Imand, Friedrichstraße 6. 359

Villa mit großem, schattigen Garten, 48,000 Mk.,

nähige Anzahlung. Rest à 4 1/2 %. Off. Exp. 2105

Herrschastliches Wohnhaus, in der Adolphsallee

belegen, ca. 6% rentierend, zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2182

Haus in guter Lage und bestem Zustande, mit

Garten, ist wegen Wegzug für 27,000 Mk.

zu verk.; rentiert Wohnung und alle Abg.

rei. Näh. Röderstraße 41, 1 St., an der Taunusstraße. 2152

zu verkaufen ein Badhaus und Geschäftshäuser. Kosten-

freie Auskunft erteilt Stern, Kranzplatz 1. 2150

Ein Grundstück, 1 3/4 Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer Gärtnerei, ist preiswürdig

zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

00 Mark werden sofort zu guter I. Hypothek ge-

sucht. Offerten unter A. 1 an Haasen-

stein & Vogler, Langgasse 31, abzugeben. 2107

esucht 14,000 Mark auf erste Hypothek per

1. October. Offerten unter M. H. post-

lagernd Wiesbaden. 2077

000 Mark à 4 1/2 % auf prima Hypothek hier auszu-

leihen. Näheres Expedition. 2153

erste prima Hypothek ist ein bedeutendes Capital auf

kleinere, vorz. Objecte, auch getheilt, à 4 1/2 % halbjährlich

zahlbar, auszuliehen. Offerten unter Z. A. 300 franco

an der postlagernd baldigst erbeten. 2154

Platterstraße 13a & 21a stehen 12 Paar schöne
Vorbeerbäume zum Verkauf. 2092

Zwei Erkerlampen für Innen zu verkaufen
Wilhelmstraße 24. 2045

Ein Paar schöne amerikanische Silberschnäbel billig
zu verkaufen Steingasse 23, 1 Stiege hoch. 2033

Neue Kartoffeln per Pfd. 7 Pf. Platterstraße 13d. 2037

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein Fräulein, Anfang 20er Jahre, wird Stelle gesucht
als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder zur
Stütze der Hausfrau. Offerten unter H. O. 27 befördert
die Expedition d. Bl. 1808

Eine alleinstehende Dame aus alter
Adelsfamilie Norddeutschlands, kinder-
lose Wittve — 37 Jahre — mit häus-
lich heiterem Character, sucht für Beginn October
Stellung zur Repräsentation eines aristokratischen
Haushaltes und Erziehung mitterloser, kleiner
Waisen. Eine warme Liebe für Kinder und das
Bedürfnis werththätiger Beschäftigung veranlassen
dieses Gesuch. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen
unter v. K. 71 hauptpostlagernd Wiesbaden er-
beten. 541

Ein anst. Fräulein aus guter Familie, welches im Kleider-
machen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch bereits
in einem Modewaaren-Geschäft als gelernte Verkäuferin thätig
war, sucht auf gleich Stellung in einer feinen Familie. Gef.
Offerten unter A. K. O. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1166

Ein junges Mädchen von auswärts aus
guter Familie, katholisch, sucht auf sofort
zur gründlichen Erlernung des Haushaltes eine Stelle.
Pensionspreis nach Uebereinkunft. Näheres bei

H. Beckmann, Taunusstraße 47. 1672

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.

Näheres Marktstraße 4, Hinterhaus. 2184

Eine zuverlässige Köchin mit besten Zeugnissen
sucht Stelle. Offerten unter K. M. werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 1833

Ein feineres Mädchen, mit besten Zeugnissen versehen, im
Nähen, Bügeln, sowie feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle
als Bonne oder Jungfer. Näh. Adlerstraße 17, 2 St. r. 1917

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Haus-
arbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle als Mädchen allein.
Näh. Expedition. 1499

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches längere Zeit in
England war, im Nähen, sowie allen feinen weiblichen Arbeiten
erfahren ist, geläufig englisch und etwas französisch spricht, sucht
Stellung bei größeren Kindern oder als Jungfer in einer
feinen Familie, am liebsten im Ausland. Beste Referenzen
und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten sub J. H. 100
an Rudolf Josse, Northeim in Hannover, erbeten. 351

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen, das bürgerlich
kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht
Stelle. Näh. Friedrichstraße 6, 1 Stiege. 1986

Ein Fräulein aus sehr geachteter Familie, welches in allen
feinen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren ist, sucht
Stelle in einem feinen Hause, woselbst ihr Gelegenheit geboten
ist, sich im Kochen zu vervollkommen. • Salair wird nicht
beansprucht. Auch wäre eine Stelle in einem Hotel neben dem
Chef (Köchin) gegen event. Vergütung erwünscht. Näheres
Bleichstraße 12 im Laden. 1971

Ein Mädchen aus guter Familie, welches
4 1/2 Jahre in England gedient hat, die feine
Küche und die Hausarbeit versteht, sowie nähen und bügeln
kann, wünscht Stelle. Näheres Häfnergasse 15. 1977

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, welches 10 Jahre in einer Familie die Haushaltung, sowie die Erziehung der Kinder selbstständig leitete, in der feinen wie bürgerlichen Küche tüchtig ist, sucht, da die Familie sich auflöst, ähnliche Stelle bei mutterlosen Kindern oder zur Führung des Haushaltes. Franco-Offerten unter A. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1789

Ein will. Mädch. f. Stelle. N. Schulg. 2 b. Fr. Krug. 2167

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 5, eine Treppe hoch. 2082

Personen, die gesucht werden:

Eine Weibzeng-Näherin wird gesucht im „Hotel Datsch“. 1867

Gesucht für nach England ein streng religiös israelitisches Stubenmädchen, welches etwas englisch spricht und im Nähen geübt ist. Meldungen bei Frau Weinberg aus Rottingham, zur Zeit im Badhaus „zur Krone“ in Wiesbaden. 1841

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. September ein braves, durchaus reinliches Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeiten, sowie das Waschen, Bügeln und Nähen gründlich versteht. Offerten unter F. L. an die Exped. zu richten. 1594

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 826

Ein braves, zuverlässiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. 1450

Ein reinliches Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann, sofort gesucht. Näheres Marktstraße 17. 1775

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1807

Ein Dienstmädchen, welches melken kann, auf gleich gesucht Moritzstraße 30. 1905

Gesucht eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres bei Fr. Hammer, Albrechtstraße 9. 1862

Ein braves, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Parkstraße 32. 1817

Marktstraße 15 wird sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht. 1859

Ein junges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann sofort eintreten bei Friedrich Eichbächer, Hermannstraße 12. 1890

Ein kräftiges, gewandtes Mädchen wird auf gleich gesucht Langgasse 51 im Bonbonsladen. 1736

Gesucht

eine nicht zu junge Person zu einer einzelnen Dame. Vorzügliche Zeugnisse über Leistungsfähigkeiten im Nähen, häuslichen Arbeiten und Küche sind erforderlich. Näheres Rheinstraße 61, 2. Etage. 2034

Ein einfaches, reinliches und fleißiges Mädchen als Mädchen allein bei stiller Herrschaft gesucht Adolphsallee 37. 2026

Eine feinschmeckerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, wird für Hochheim a. M. gesucht. Näh. Rheinstraße 24, II, zwischen 4 und 5 Uhr. 1980

Ein manierliches, gewandtes Hausmädchen, das serviren kann, auf gleich gesucht Friedrichstraße 2, 1. Etage. 2024

Ein reinliches, gewandtes Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Metzgerladen. 1881

Ein ordentliches Mädchen gesucht Webergasse 34 im Laden. 2165

Gesucht 1 Hausmädchen in den Elsass, 2 Kellnerinnen, bürgerl. Köchinnen, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2174

Ein sehr anständiges Mädchen für allein auf gleich von einem kinderlosen Ehepaar gesucht Elisabethenstraße 5. 2181

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Renter's Bureau, Dresden, Schloßstraße. 1978



Ein angeheuer Commis wird gesucht Näheres Expedition.

Ein Mechaniker und 1 Schlossergehülfe auf Hausstelegraphen gesucht.

Carl Rommershausen, Bahnhofstraße

Kräftige Jungen finden dauernde Beschäftigung in der Stanisl. & Metall-Tafel-Fabrik von Georg Pfaff, Dohheimerstraße 48c. 190

Ein Regelmache v. Lande sof. gesucht Geisbergstraße 3. 1

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Von einer einzelnen Dame wird zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör südlichen Stadttheile und in feinem Hause, eine zwei Treppen hoch, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 100 an die Exped. erbeten.

Gesucht zum 1. October oder auf gleich eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör Offerten unter Frau M. M. werden Frankfurterstraße 10 erbeten.

Eine Wohnung, Parterre oder 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. S. 60 in Expedition d. Bl. abzugeben.

Gewünscht Pension für zwei kleine Brüder in deutschen Familie, die in einer guten Lage wohnt und wo sich Garten befindet, mit mäßigem Preis für einen Monat Adressen unter W. G. 87 werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein bis zwei leere Zimmer sofort zu miethen gesucht. Friedrichstraße 5a, II.

Angebote:

Marktstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. Marktstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 11—12

Dieselbst ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung von 1. October zu vermieten.

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst.

Adelheidstraße 40 ist die 3. Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Carl Beckel, Adolphsallee 21.

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr.

Adlerstraße 12 sind 2 Wohnungen von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten.

Adlerstraße 18 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Schulberg 9.

Adlerstraße 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October an Leute zu vermieten.

Adlerstraße 25 sind 2 freundliche Frontspitz Logis von 2 Zimmern. Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Adolphsallee 4, 3 Treppen, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Adolphsallee 8, 3 Treppen, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Adolphsallee 8, 2 Treppen, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Adolphsallee 41 ein möbl. Frontenzimmer zu verm. 2056
 Albrechtstraße 1 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, zwei Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2062
 Albrechtstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 10—12 u. v. 3—4 Uhr. Näh. Part. 1832
 Albrechtstraße 19 (Ecke der Adolphsallee) ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst großem Salon, Veranda und Zubehör, auf Oct. zu verm. Näh. Part. 2135
 Albrechtstraße 25a ist eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Carl Wedel, Adolphsallee 21. 1846
 Bleichstraße 12 2 Parterrezimmer auf October zu verm. 2022
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118
 Bleichstraße 19, 3 St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 1849
 Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29 im Laden. 2048
 Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3 Uhr Nachmittags ab. Näheres Theaterplatz 1. 1797
 Dohheimerstraße 20 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. 2091
 Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon, Bleichplatz nebst Zubehör, auf 1. October z. vm. 2047
 Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, am 1. September beziehbar, zu vermieten. 2087
 Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, l. 1974
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u. s. w., sowie 2 Zimmer, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 2070
 Faulbrunnstraße 4 ist die Bel-Etage mit Glasabschluß, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst Keller, Dachkammer u. s. w., anderweitig vom 1. October an anständige, stille Leute zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 2019
 Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994
 Friedrichstraße 2 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October cr. event. auch früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 2072
 Friedrichstraße 4, Seitenbau, ist auf den 1. October eine Wohnung zu vermieten. 2058
 Friedrichstraße 40, l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870
 Geisbergstraße 18 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, die eine auf gleich, an ruhige Leute zu verm. 2115
 Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und zwischen 5 und 8 Uhr Abends. 2130
 Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. August zu vermieten. 2169
 Helenenstraße 24 sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 2032
 Hellmündstraße 1g eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Bleichstraße 6 bei F. Meinede Wwe. 2138
 Hellmündstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu verm. 2134

Hellmündstraße 1b eine schöne Dachwohnung an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23 bei H. Faust. 2158
 Hellmündstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123
 Hellmündstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136
 Hermannstraße 9 ist die Wohnung ebener Erde (3 Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1982
 Hermannstraße 7 sind im Seitenbau einige Wohnungen, sowie im Vorderhaus eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. N. im Vorderhaus Part. 2171
 Hermannstraße 10, 3. Stock, sind 2 Wohnungen, die eine mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, die andere mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2090
 Herrngartenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Parterre. 2093
 Hirschgraben 23 ist eine Wohnung im Seitenbau z. verm. 2098
 Karlstraße 14 ist ein Dachlogis an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 2003
 Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 2031
 Karlstraße 30, Hinterhaus, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, zwei große Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Part. 2053
 Kirchgasse 27 ist die erste Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. 2038
 de Laspéestraße 5c ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1857
 Lehrstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2020
 Louisenstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, Stall und Remise per 1. October zu vermieten. 1891
 Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 2074
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 2109
 Moritzstraße 28, Hinterh., 1 Zimmer und Küche z. vm. 2066
 Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. 1904
 Müllerstraße 1, 2. Etage, ist ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2051
 Nerostraße 13 ist auf 1. October ein kleines Logis an stille Leute zu vermieten. 2068
 Nerostraße 20 ist eine Giebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an ein einzelnes Frauenzimmer auf 1. October zu vermieten. 2069
 Nerostraße 20, Seitenbau, 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2122
 Nerostraße 34 ist per 1. October eine freundliche Wohnung mit Zub. im Vord. nebst Werkstätte im Hth. z. verm. 2161
 Nerostraße 34 sind 2 Mansard-Wohnungen im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 2162
 Nerostraße 38 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2041
 Nerothal 4 wegen Abreise der Herrschaft ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, 4 Mansarden nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres verlängerte Stiftstraße 40. 2065
 Nicolassstraße 1 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1991
 Nicolassstraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von zehn bis elf Zimmern (auch getheilt) zu vermieten, sowie zwei Treppen hoch eine freundliche Wohnung von fünf Zimmern. Näheres daselbst. 2063
 Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage und 2. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11—12 Uhr. Näheres im Hinterhaus. 2067

Rheinstraße 38 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2—3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, welche am 1. August bezogen werden kann, z. vm. 2088
 Rheinstraße 65 eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. im Laden. 1992
Nöbervalde 20, Hinterh., zwei schöne, unmöbl. Zimmer nebst Keller und Holzstall zum 1. October, sowie im Vorderhaus ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 2178
 Römerberg 24. 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 2178
 Römerberg 35 Logis im Huth. z. vm. Näh. v. 4—6 Uhr. 1992
Schierkeimerweg 3 ist der 2. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Wörthstraße 10. 1847
 Schulberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 2052
 Schulberg 9 ist die Frontspitze an ruhige Leute z. vm. 2016
 Schulgasse 9, 3. Stock, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst bei Bollinger. 2075
 Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2089
 Schwalbacherstraße 9 sind zwei schöne Zimmer im zweiten Stock auf 1. October zu vermieten. 2064
 Schwalbacherstraße 19a sind 2 schöne **Läden** mit Wohnung auf gleich oder später, sowie Faulbrunnenstraße 12 1 **Laden** mit Wohnung, Werkstätte u. auf 1. October zu verm. 2040
 Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097
 Steingasse 8 sind im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. b. l. 2076
 Stiftstraße 3 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 2027
 Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzufehen bis 3 Uhr Nachm. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 2086
Taunusstraße 7, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hofe daselbst. 2028

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. **H. Wolff & Co.**, Taunusstraße 45.
 Taunusstraße 49, Parterre und eine Treppe hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 1984
 Wallmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055
 Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. vm. **N. Kirchhofsgasse 7**. 1972

Untere Webergasse 11

ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Vorderhaus im 2. Stock. 2151
 Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2008
 Wellrichstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2129
 Wellrichstraße 20 ist eine Dachwohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 2044
 Wellrichstraße 26, Parterre, sind 3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 bei Bollinger. 2078
 Wellrichstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172
Wörthstraße 2 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, große Veranda nebst Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. Näh. im Flügelbau bei **J. Söppli**. 2061

Ein schön möbl. Zimmer auf 15. Juli zu verm. **N. Exp.** 216
 Ein einfaches oder ein besser möbliertes Zimmer zu vermieten bei Dramenstraße 21, Seitenbau. 1996
 Eine **Mansarde** an eine einzelne Person zu vermieten bei Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 1970
 Ein großes, möbliertes Zimmer im 2. Stock sofort billig an vermieten bei Saalgasse 4. 2110
 Ein fein möbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei Abrechtstraße 43 Parterre. 2113
 Eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. sofort anderweitig an eine kinderlose Familie zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellrichth. 2099
 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Karlstraße 24. 2043
 Eine Mansard-Wohnung ist an kinderlose Leute zu vermieten bei Taunusstraße 53. 1908
 Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten Adlerstraße 38. 2004
 Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Hartmann**, Rheinstraße 14. 2117
 Eine geräumige Parterre-Wohnung mit Badelocal und Werkstätte zu vermieten Steingasse 13. 2143

„Zum Sprudel“, Taunusstraße 27,

ist der **Laden** vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Ahler**, Pianoforte-Handlung. 2036
 Taunusstraße 7 ist ein **Laden** auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hofe daselbst. 2029
 Faulbrunnenstraße 3 ist ein **Laden** mit Wohnung und Werkstätte per October zu vermieten. 2054
 Die Hälfte des **Ladens Kirchgasse 35** ist auf 1. October zu vermieten. 1963
 Ein schöner **Laden** mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten Faulbrunnenstraße 9. 2126
 Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei **Fr. Dingel**, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 2096
 Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 2142
 Ein retlicher **Arbeiter** erhält Logis Ellenbogengasse 5, 1 Stiege hoch. 2081
 Arbeiter e. h. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 2127

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Juli.

Geboren: Am 29. Juni, dem Schuhmacher **Heinrich Brede** e. T., **N. Auguste Albertine Adolphine**. — Am 26. Juni, dem Bäckergehilfen **Karl Gräter** e. S., **N. Karl Martin Ludwig Hermann**. — Am 27. Juni, dem Schuhmacher **Franz Forst** e. S., **N. Karl Wilhelm Heinrich**. — Am 26. Juni, dem Tagelöhner **Karl Fritz** e. S., **N. Paul August Adolph**. — Am 23. Juni, dem Schuhmann **August Kirchner** e. T. — Am 1. Juli, dem Hilfsbremser **Karl Priester** e. T. S.

Aufgeboren: Der Ingenieur **Karl Peter August Ludwig Traugott Stephan Groß** von Homburg v. d. S., wohnh. zu Gerborn, früher zu Biegen wohnh., und **Sara Johanna Cornelia Hugghens** Wader von Bloemendaal im Königreich der Niederlande, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 1. Juli, der verw. Tagelöhner **Philipp Adam Martin Metz** von Reichenberg, **N. St. Goarshausen**, wohnh. dahier, und **Marie Anna Strauch** von Oberhattert, **N. Hachenburg**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Juli, der Buchhalter **Wilhelm Bibel**, alt 62 J. 1 M. 23 T. — Am 1. Juli, **Anton Emil Heinrich**, S. des **Baders Heinrich Schug**, alt 5 T. — Am 2. Juli, **Elisabeth**, geb. **Bug**, Ehefrau des Tagelöhners **Georg Belz**, alt 49 J. 25 T. — Am 2. Juli, **Anton Karl Albert**, S. des **Kunst- und Handelsgärtners Karl Eugen Becker**, alt 2 M. 2 T. — Am 2. Juli, **Jacob Emil**, S. des Tagelöhners **Karl Möß**, alt 2 J. 4 M. 24 T. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr, Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Juli 1884.)

Adler:

Sachs, Kfm., Berlin.
 Andres, Brauereibes. m. T., Kirn.
 Cols, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
 Thieme, Kfm., Leipzig.
 Norden, Kfm., Leipzig.
 Strauss, Kfm., Kreuznach.
 Kubrich, Apotheker m. Fr., Aschersleben.
 Rätz, Apoth. Dr., Marburg.
 Gundel, Pfarr. m. Fr., Schönbrunn.
 Elliot, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Gerhard, Kfm., Leipzig.
 Thilo, Kfm., Berlin.
 Pick, Kfm., Frankfurt.
 Lohz, Kfm., Elberfeld.
 Hamelbach, Fr. Dr. med. m. T., Münster.
 Siveers, 2 Hrn., Amsterdam.
 Buns, Kfm., Frankfurt.
 Müller, Kfm., Remscheid.
 Bräuer, Dr. med., Hamburg.

Alleesaal:

Dimpfel, m. Fr., Oxford.

Bären:

Leuten, m. Fr., Belgien.
 Copper, m. Fr., England.
 Fritschler, m. Fr., Freiburg.

Hotel Bloch:

Arco-Valley, Graf, München.
 Mahlenbruch, Fr., Spandau.
 v. Tomaszewski, Fr., Petersburg.
 Mühlenbruch, Frl., Wismar.
 Volckart, Fr., Berlin.
 Ockel, Frl., Berlin.

Zwei Bäume:

Dörmisch, Pfarrer m. Fr., Berge.
 Müller, Kfm., Berlin.
 Bettetino, Kfm., Rockenhausen.
 Plach, Gnesen.
 Jahreis, m. Fr., Bamberg.
 Nathan, m. Fr., Bamberg.
 Brüller, Hauptlehrer, Bückau-Magdeburg.

Oblischer Hof:

Döring, Rittergutsb., Pritschen.
 Döring, Frl., Pritschen.

Einhorn:

Steindorf, Kfm., Breslau.
 Zukebier, Kfm., Frankfurt.
 Sternberg, Kfm., Weilburg.
 Furtwängler, Kfm., Mannheim.
 Engel, Kfm., Eppingen.
 Lesser, Kfm., Berlin.
 Wartensleben, Kfm., Frankfurt.
 Preussner, Kfm. m. Fr., Wülfrath.
 Krumm, Kfm., Remscheid.
 Lindenborn, Apoth., Idstein.
 Sponzel, Kfm., Oestringen.
 Höher, Ing. m. Nichte, Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Winz, Kfm., Düsseldorf.
 Mäme, Kfm., Berlin.
 Windler, Kfm., Berlin.
 Neumann, Berlin.
 Schmidt, Kfm., Engers.

Engel:

Hartmann, Kfm., Zwickau.
 Roskoth, Kfm., Dortmund.
 Friedländer, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Weddingen, Kfm. m. T., Elberfeld.
 Bibon, Fr. m. Begl., Erbach.

Englischer Hof:

v. Langenau, Excell. Baronin m. Bed., Wien.
 Brunsley, m. Fr., New-York.
 Adeley, m. Fr., New-York.
 Burns-Lundow, m. Fam. u. Bed., England.

Hotel „Zum Hahn“:

Römer, Leipzig.
 Dern, Giessen.

Europäischer Hof:

Schirmer, Fr. m. Kd. u. Bd., Giessen.
 Hölterhof, Rent., Köln.
 Fuchs, Dessau.
 Kärnbach, Fr. San.-Rm. Bd., Berlin.
 Meubrinck, Fr. m. Kd. u. Bd., Berlin.

Grüner Wald:

Herold, Köln.
 Tilly, Kfm., Köln.
 Schupp, Kfm., Köln.
 Hoppe, Kfm. m. Fr., Memel.
 Müdschoff, Rnt. m. Fr., Frankfurt.
 Hauser, Fabrikb. m. Fr., Iserlohn.
 Thewald, Fr., Höhr.
 Dickmann, Rent., Dortmund.
 v. Stubenrauch, Johannsburg.
 Fischer, Kfm., Kassel.
 Löwenthal, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Martin, m. Fr., London.
 Haardt, M.-Gladbach.
 Losert, Landw.-Lehr., Westfalen.
 Kruse, San Francisco.
 van Bergen, San Francisco.

Goldene Kette:

Bernd, Mainz.
 Neiss, Fr., Kirberg.

Goldene Krone:

Mayer, Rent., Mülheim.

Weisse Lilien:

Kuhn, Kfm., Odernheim.

Nassauer Hof:

Elvin, m. Fr., Köln.
 Eckstein, m. Fam., Leipzig.
 Kun, Fr. m. Fam., Halberstadt.
 Hanema, Holland.
 Hanema, 2 Frl., Holland.
 Blanckertz, m. Fr., Berlin.
 Kugelmann, m. Fam., Hamburg.

Villa Nassau:

Löb, New-Orleans.
 Boas, Fr. m. Fam., New-York.

Hotel du Nord:

Mannström, Worms.
 Welm, Schweden.
 Cahm, Schweden.
 Cox, Oberst m. Fam., England.
 Hasenclever, Ingen., Aachen.
 Schürmann, Brüssel.

Nonnenhof:

Schnarrenberg, Kfm., Köln.
 Bingen, Kfm. m. Fam., Hannover.
 Rosenkranz, Dr. Phys., Usingen.
 Fuchs, Dr. Kreis-Wundarzt, Friedrichsdorf.
 Anjon, Stud., Stockholm.
 Wilhelm, m. Fr., Schlett.
 Groskopf, Opersänger, Würzburg.
 Pfaff, Hotelbes., Königstein.
 van Baggio, Rittergutsbesitzer m. Fam., Ebstadl.
 Heymann, Kfm., Köln.
 Göstel, Kfm., Berlin.
 Lomnitz, Kfm., Eschwege.
 Georg, Kfm., Zollhaus.

Rhein-Hotel:

Offenbach, Rent. m. Fr., Wien.
 Hengevold, Notar m. T., Leyden.
 Wilson, Ingen., London.
 Freudenberg, Gtsb., Zweibrücken.
 v. Berchem, Baron, Gutsbesitzer m. Fr., Hasdan.
 Böhm, Fr. Gutsbes., Pyrlanden.
 v. Berchem, Frhr. Rittm. m. Fr., Saargemünd.
 Begratton, Petersburg.
 v. Selchow, Excell. Gener.-Lieut. m. Fr., Halle.
 Simmonds, Fr. m. Tcht., Clapham.
 Satchell, Dr. med. m. Fr., Bournemouth.

Granabam, Rent. m. Fr., Chicago.
 Prüschenk, Rent., Hasdan.

Curaanstalt Nerothal:

Wigdor, Kfm. m. Fr. u. B., Berlin.
 Sauerländer, Frl., Frankfurt.
 Hirschhorn, Kfm. m. B., Mannheim.

Hotel du Parc:

Kalnisky, Kgl. Griech. Cabinets-Secretär, Griechenland.

Pfälzer Hof:

Jung, Okstadt.
 Platz, Okstadt.

Rose:

Peterson, Schweden.
 Dicken, m. Tochter, Flensburg.
 Morill, m. Fr., New-York.

Weisses Ross:

Köln, Hamburg.
 Hammerstein, Kfm., Merscheid.
 Eckhard, Fr., Frankfurt.
 Günther, Insp. m. Tcht., Erfurt.
 Behr, Neuenburg.
 Volk, Postverw., Reichelsheim.
 Jordan, Amtm. m. Fr., Göttingen.

Goldenes Ross:

Lauterbach, Fr., Bonames.

Russischer Hof:

Erbstein, Kfm., Petersburg.
 Wdolek, m. Fr., Frankfurt.

Schützenhof:

Spindler, Fbkb. m. Fr., Berlin.
 Kahle, Karmenz.
 Frickhöffer, Fr., Miltenberg.
 Classen, Russland.
 Breitenbach, Fr., Biebrich.

Weisser Schwan:

Campe, Kfm., Berlin.
 Busch, O.-Amtm., Hückelheim.

Spiegel:

Feist, Bürgerm., Wiesenscheid.

Stern:

Brunswig, Ingen., Hamburg.
 Goebels, Pfarrer, Langendibach.
 Wambach, Fr. Rent., Köln.
 Maeter, Kfm. m. Fr., Köln.

Fremden-Führer.

Mitgliedliche Schauspiele. Heute Freitag: Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Der Bettelstudent“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 7 1/2 Uhr: Grosses Gartenfest, Feuerwerk und Ball.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Heilkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 2. Juli	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756.1	753.6	753.7	754.5
Thermometer (Reaumur)	17.2	23.8	20.4	22.1
Luftspannung (Bar. Sin.)	11.6	10.0	12.3	11.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	84	69	61
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	thw. heiter.	bedekt.	—
Niederschlag pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

Nachmittags Gewitter (Donner), Abends Wetterleuchten.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. Juli. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 40 Pf. 18 Mk., Roggen 5 Mk. bis 6 Mk. 60 Pf., Gerst 3 Mk. 60 Pf. bis 5 Mk. 20 Pf.

Limburg, 2. Juli. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 Mk. 10 Pf., Korn 13 Mk. 70 Pf., Hafer 8 Mk. 65 Pf.

Verloosungen.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Am 1. Juli wurden folgende Serien gezogen: 158 294 887 1072 1121 1308 1854 1483 1537 1770 1981 2392 2486 2771 2848 2918 3065 3090 3194 3334 3485 3871 4523 4805 5280 5358 5683 5923 6066 6205 6261 6308 6495 6543 6642 6783 6810 7017 7142 7243 7355 7557 7948 8645 8775 9008 9114 9188 9210 9271 9286 9438 9517 9644 und 9679.

(Meininger 7 fl.-Loose.) Am 1. Juli wurden folgende Serien gezogen: 60 93 196 249 302 304 377 512 612 749 785 882 907 959 1053 1199 1222 1223 1238 1812 1431 1527 1577 1664 1736 1797 1821 1967 2038 2309 2330 2433 2750 2753 2754 2878 2924 2974 3280 3323 3356 3365 3564 3753 3837 3886 4087 4344 4608 4674 4761 4763 4846 4919 5014 5130 5145 5355 5542 5734 5989 6263 6520 6533 6947 6961 7079 7449 7515 7554 7635 7663 7685 7902 7936 8022 8052 8105 8122 8160 8174 8433 8567 8659 8755 8820 9116 9275 9295 9570 9574 9710 9803 9882 und 9959.

Duz Bodenb. III. Prior.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet im Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca 5 % per Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **15 Pf.** für 100 Mark. 204

Frankfurter Course vom 2. Juli 1884.

Geld.	Beiseil.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 168.80 bz.
Dufaten . . . 9 . 65 .	London 20.420—425 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . 24 .	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 40 .	Wien 167.65—75 bz.
Imperiales . . . 16 . 76 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Im Banne des Todes.

(Aus dem „Berliner Tageblatt“.)

Königshütte, 29. Juni.

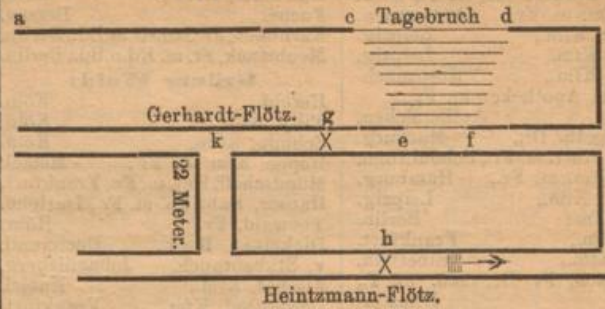
Die durch die Katastrophe auf der „Deutschlandgrube“ bei Schwien- tochlowitz in Oberschlesien verschütteten 43 Bergleute waren nach ihrer Rettung in einem Schlafhause in der Nähe der Grube untergebracht, gestern Nachmittag aber in Wagen nach dem Knappschaftslazareth in dem benachbarten Königshütte gebracht worden. Die Geretteten, welche, als sie nach sieben Tagen und sieben Nächten unläuglichen Jammers wieder an's Tageslicht gebracht wurden, durch die Aufregung und die bange Erwartung der letzten Stunden sich aufricht erhielten, waren später körperlich vollständig zusammengebrochen, so daß nicht einmal ihre Angehörigen zum Besuch zu ihnen gelassen werden konnten. Durch die außerordentlich sorgfältige ärztliche Pflege hatte sich der größere Theil aber wieder soweit erholt, daß ohne Gefahr für die Leute eine Unterhaltung möglich wurde. Unter der freundlichen Führung des Arztes du jour Herrn Dr. Hartmann stattete ich den Kranken heute Nachmittag 2 Uhr einen Besuch ab, um aus dem eigenen Munde der Armen, die selbst nicht mehr auf Rettung gehofft hatten, die Geschichte ihres Leidens zu erfahren.

In zwei großen Krankenzimmern der ersten Etage des Lazareths liegen die Dreihundvierzig gebettet, alle von Hunger, Angst und Rheumatismus so gebrochen, daß Keiner von ihnen zu stehen oder zu gehen vermag. Besonders geschwächt sind die Leute, welche schon von früher her an Herzfehlern oder Anlage zur Schwindsucht litten. Diese schweren Kranken liegen in einem der Zimmer, und hier mußten wir uns auf einen flüchtigen Durchgang beschränken, in dem zweiten Zimmer erhielt ich die gewünschte Auskunft.

Sämmtliche Kranke sind noch immer leichenblau, die Augen liegen tief in den Höhlen, und selbst das Sitzen im Bett fällt den Kranken schwer. Sehr dankbar aber sind sie für jede Theilnahme, die man ihnen zeigt, und als ich, als ihr Landsmann, in polnischer Sprache die Unterhaltung begann, wuchs die Theilnahme an der persönlichen Schilderung der Erlebnisse, und bei der Anführung der grausigsten Momente meldete sich selbst aus entfernteren Betten noch hier und da eine schwache Stimme, um den Kameraden aufmerksam zu machen, daß er noch irgend ein Moment zu erwägen vergesse habe.

Die Details, die ich erfahren und den Leuten zum Theil abgefragt

habe, sind grausig und müssen jedes Menschenherz ergreifen. Ich geteile Folgenden ein zusammenhängendes Bild dieser Schilderungen, das die strengste Wahrheit Anspruch machen kann. Ich füge eine kleine Skizze die mir von einem höheren Bergbeamten angefertigt wurde und die zum Verständniß der Situation dringend notwendig ist.



Senkrechter Querschnitt.

Es bezeichnen hier a bis b die Erdoberfläche, c d e f die Stellen, wo der über Tage befindliche Teich nebst dem darunter befindlichen schwimmenden Gebirge in das Bergwerk einbrach. An Punkt g lag die 35. Verschüttete, an Punkt h 8 Verschüttete.

Es war am Freitag, den 20. Juni, Nachmittags gegen 3 1/2 Uhr. Die 36 im Gerhardtflöz und die 7 im Heintzmannflöz beschäftigten Arbeiter und Schlepper dachten daran, bald Schicht zu machen, als ein furchtbares Krachen und Brechen, wie von schweren Explosionen, durch die unterirdischen Gänge hallte. Pfeifen und Heulen mischt sich mit dem unterirdischen Donner, die Lampen erlöschen in den Händen der von Schreck betäubten Arbeiter, Gurgeln und Blätschern wie von eindringenden Wassermassen tönt, wie von den Furien gepöbelt flüchten die Bergleute durch Finsterniß dem Schacht zu . . . da rieselt es ihnen entgegen kalt, schlammig . . . schwimmendes Gebirge ist es, der tödtlichste, gefährlichste Feind des Bergmanns. Dieses schwimmende Gebirge besteht aus stark mit Wasser gemischten Schlamm Massen, welche Steingerölle mit sich führen, und es spült bis an die Knie der Vorwärtstürmenden der eiskalte Schlamm vorwärts, vorwärts, vielleicht gelingt es doch noch vorzubringen. . . . Schlammstrom steigt, er wird heftiger und reißender . . . Angewiesen durch die Strecken, die Vorwärtseilenden taumeln, Steine schmettern gegen ihre Unterschenkel, der reißende Strom umspült bereits ihre Beine, reiht ihnen die Kleider ab, . . . zurück! zurück! . . . Es muß Reichtum werden und die Flucht beginnt jetzt nach rückwärts vor den folgenden, sich zischend daher wälzenden Massen des schwimmenden Gebirges. . . . Eine erhöhte Stelle wird erreicht und die durchdrängten, vor Schreck und Anstrengung zitternden Menschen sammeln sich hier eng zusammen gepreßt, und wenn auch ihre Füße noch die kalte Fluth umspült, so sie doch vorläufig in Sicherheit! . . . Die Lampen, soweit sie noch vorhanden sind, werden wieder entzündet, und nachdem man der Gefahr darüber, daß Alle noch am Leben, Ausdruck gegeben, wird Rath gepflichtet, was zu thun sei. Wohlgeachtet, die 36 oben im Gerhardtflöz wissen nicht von dem Vorhandensein der 7 Mann im Heintzmannflöz, und auch wissen wiederum nichts von denen da oben. Der erste Schreck ist vorüber, noch dauert das Krachen in immer größeren Zwischenräumen fort — sachverständiger ungefähre Schätzung sind ungefähr 200,000 Kubikfuß Wasser und Schlamm in das Bergwerk eingebracht — aber bei der Gefahr gewohnten Bergleuten ist an die Stelle des Schreckens die Ueberlegung getreten. Es wird recognoscirt, ob es nicht möglich sei, die Nebenstrecken einen Ausweg zu finden; das Resultat der Untersuchung aber ist ein sehr trauriges, überall versperren sich mehr und mehr festende Schlamm Massen den Weg. Das entmutigt zwar etwas die Arbeiter, aber noch haben sie Hoffnung und sie vertrauen auf Gott innerlich auf die Hülfe der Kameraden.

Es kommt die erste Unannehmlichkeit, der Frost. Die Menschen taumeln durchdrängten Kleiderüberresten frieren und drängen sich zitternd aneinander um sich gegenseitig zu erwärmen. Auf einem Raum von wenigen Metern stehen da oben im Gerhardtflöz 36 Menschen aneinandergegeschmiegte Jünglinge, kaum den Knabenjahren entwachsen, und Männer mit grauem Haar, die schon mancher Katastrophe beigewohnt, aber nie so schrecklichen, wie diese.

(Schluß folgt.)